



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ALLAND

Groisbach - Maria Raisenmarkt - Mayerling
Rohrbach - Schwechatbach - Glashütten
Windhaag - Holzschlag - Weissenweg

Oktober 2018



Im Rampenlicht: 90 Jahre Schauhöhle

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Alland organisierte die Gemeinde eine Jubiläumsfeier mit kulturellen, musikalischen und gesellschaftlichen Schmankerln.

Hauptstraße 176, 2534 Alland - Telefon 02258 2245 - Fax 02258 2424 - www.alland.at - gemeindeamt@alland.gv.at





Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Allanderinnen und Allander!

Ein heißer Sommer ohne Wetterextreme und sonstige Katastrophen geht zu Ende. Die Marktgemeinde Alland hatte trotz der Hitze keine Probleme mit der Wasserversorgung. Das liegt an der Vielzahl der Brunnen und dem umsichtigen Management der beiden Wassermeister. Einzelne kurzfristige Abschaltungen des Wassers waren notwendig, um Rohrbrüche zu reparieren, da das Leitungsnetz in die Jahre gekommen ist. In der Gemeinderatssitzung am 17. September 2018 wurde in diesem Zusammenhang auch eine neue Wasserleitungsordnung beschlossen, die die alte Verordnung aus dem Jahr 2002 ersetzen wird. Inhaltlich werden hauptsächlich die baulichen Vorschriften bei der Errichtung eines Wasseranschlusses für die Bürger geregelt.

Die Lage der Marktgemeinde Alland im Nahbereich von Wien führt zu einer stark steigenden Nachfrage nach Wohnraum. Um einen geordneten Zuzug und eine

landschaftlich und ortsbildmäßig verträgliche Bebauung zu gewährleisten, wurde ein Bebauungsplan gemeinsam mit Fachleuten und unter Einbeziehung der Bevölkerung erstellt, der mittlerweile rechtskräftig ist.

Großer Dank gilt allen Vereinen und Organisationen für die hervorragenden Aktivitäten die im laufenden Jahr geleistet wurden. Diese Veranstaltungen sind ein wichtiger Bestandteil für ein gemeinsames Miteinander der Bevölkerung unserer schönen Marktgemeinde. Man hat das Gefühl, dass sehr gut in allen Bereichen zusammengearbeitet wird, um Alland noch lebenswerter zu gestalten. Auf diese positive Entwicklung bin ich als Bürgermeister sehr stolz.

Ein großes Lob möchte ich allen beteiligten Stellen für die Organisation des am 6. Oktober stattgefundenen Gesundheits- und Sicherheitstages am Tag des Zivilschutzprobearlarms im Gemeindegemeinschaftssaal und am Hauptplatz von Alland aussprechen. Die Idee wurde im kleinen Kreis geboren und wird in der Zwischenzeit von vielen begeistert aufgenommen und weiterentwickelt.

Mit jedem Tag wächst unser kommunales Bauprojekt. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten klappt reibungslos. Laut Zeitplan sollte das Projekt im Herbst 2019 fertiggestellt werden.

Noch in diesem Jahr sollte der Verkauf der Raststätte nach Abklärung von verschiedenen Auflagen über die Bühne gehen. Die Zu- und Abfahrten entlang der Raststätte wurden bereits an die Republik Österreich verkauft. Bei der Fa. Spar wurde von Sei-

ten der Straßenverwaltung die Stützmauer erneuert. Gleichzeitig konnte die neu errichtete Mauer in den bestehenden Damm miteinander verbunden werden.

Am Standort des ehemaligen Unimarktes errichtet der Rewe Konzern eine neue Billa Filiale. Das Grundstück des ehemaligen Zielpunktes wird von einem jungen Startup-Unternehmen genutzt und bringt frischen Wind in das schon länger leerstehende Gebäude.

Der Tourismusverband Alland (TVA) hat anlässlich der 90 Jahre Feier „Tropfsteinhöhle“ Anfang September ein tolles Fest mit vielen Teilnehmern ausgerichtet. Herzlichen Dank!

Vizebürgermeister Ing. Gregor Burger treibt das Audit für unsere familienfreundliche Gemeinde, erweitert um das Zusatzangebot auch als kinderfreundliche Gemeinde anerkannt zu werden, mit vollem Einsatz voran. Weiters hat er die Initiative „Tut gut“ mit der Errichtung eines Schrittweges und der Organisation eines Wandertages in der Gemeinde ins Leben gerufen, herzlichen Dank für Deinen Einsatz!

In unserer Gemeinde wird viel gearbeitet und umgesetzt. Bitte unterstützen Sie unsere Tätigkeiten und bringen Sie Ihre Wünsche ein, machen Sie Gebrauch von den Sprechstunden und haben Sie keine Scheu Ihre Anliegen vorzubringen. Nur so können wir gemeinsam für unsere schöne Gemeinde wirken und arbeiten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und freue mich auf viele anregende Gespräche und Ideen.

Ihr Bürgermeister,
Dip.-Ing. Ludwig Köck



Ausblick

Der Herbst ist die Zeit des Schnittes in den Gärten. Es wird auch heuer wieder eine Abholung des Baum- und Strauchschnittes geben. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass auch Nachbarn das Recht auf Licht haben und der eine oder andere Baumschnitt dafür notwendig ist. Der Zeitpunkt ist auch ideal um die Standsicherheit von Bäumen zu prüfen, um Schäden durch umgestürzte Baumteile bei zunehmenden orkanartigen Stürmen hintanzuhalten.

Das Projekt „Radweg Lückenschluss“ nach Baden befindet sich noch im Planungsstadium. Die Trasse wird großteils entlang der B210 bis Sattelbach auf Gemeindegebiet von Heiligenkreuz verlaufen. Sobald die Pläne vorliegen wird man mit dem Land NÖ intensive Verhandlungen über die Finanzierung führen und das Projekt zügig umsetzen. Ich bitte Sie aber noch um etwas Geduld.

Das schnelle Internet wird von der Firma A1 derzeit mit Hochdruck in vielen Teilen der Marktgemeinde Alland vorangetrieben. Laut Auskunft des Betreibers sollte dort noch in diesem Jahr eine rasche und leistungsfähige Internetverbindung möglich sein.

Im Jahr 2019 ist aus verkehrstechnischen Gründen der Umbau der Kreuzung bei der Kirche in Alland geplant.

Im nächsten Jahr wird nach Beendigung der Kabelverlegungsarbeiten die Ortsdurchfahrt von Mayerling ab der Schwechatbrücke bis Ortsende in Richtung Maria Raisenmarkt neugestaltet.



Technik und Infrastruktur werden im Gemeindegebiet ausgebaut.

Ziel ist es hier eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Gleichzeitig wird diese Straße mit Parkflächen, einem neuen Gehsteig und Randsteinen an beiden Straßenseiten versehen. Noch heuer wird die Straßenbeleuchtung in diesem Abschnitt fertiggestellt. Auch in der Wagenhofstraße, abzweigend von der Hauptstraße, gehen Kabelverlegungsarbeiten der EVN gemeinsam mit der Erneuerung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung einher. Gemeinsam mit dem Tourismusverband planen wir unsere Buswartehäuschen zu modernisieren und auf den neuesten Stand

zu bringen, da im Zuge der Umstellung durch den Verkehrsverbund Ostregion neue Bestimmungen ab 2019 auch in diesem Bereich schlagend werden.

Trotz aller Herausforderungen ist es mir immer wieder eine Freude über gemeinsam Erreichtes und gesteckte Ziele berichten zu können. Im Vordergrund der vielfältigen Arbeit steht ein engagiertes gemeinsames Team vom Gemeinderat bis zu den Mitarbeitern, das viele Tätigkeiten zum Gelingen der Vorhaben koordiniert und durchführt. «

BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck



Am 30. September dieses Jahres war es endlich so weit: Eine gemischte Wandergruppe aus Alland spazierte quer durch das Gemeindegebiet. 2019 soll der Familienwandertag wieder ein Fixpunkt sein.

Tut Gut-Familienwandertag

Der gemeinsame Herbstaussflug startete gleich in der Früh beim FF Haus Maria Raisenmarkt bei Kaffee und frischem Kuchen.

Vizebürgermeister Ing. Gregor Burger führte eine Gruppe von rund 40 Personen, darunter auch viele Kinder sowie Herrn Pfarrer aus Maria Raisenmarkt,

Pater Ägidius, über die Arnsteinhöhlen nach Holzschlag zur Gaststätte Lenz zur ersten Labstelle, dann weiter über Kreith nach Windhaag und Groisbach zur Mittagspause im Gasthof Kern.

Am Nachmittag maschierten wir dann bei Kaiserwetter wie-

der gemütlich zurück nach Maria Raisenmarkt. Der gemütliche Abschluss ging in der Pizzeria Mafiosi über die Bühne!

Alle waren der Meinung: „Lustig und schön war`s!“ Eine neue Route wird bereits überlegt. <<

GGR Leopold Ottersböck

Mobilitätsbefragung 2018

Alle fünf Jahre führt das Land Niederösterreich eine landesweite Befragung durch, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Fragen der Mobilität zu erheben. „Uns geht es darum, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die besten Möglichkeiten vorfinden, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können“, erklärt Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko die Hintergründe dieser Befragung. Für eben diese Planungen braucht

es entsprechende Grundlagen. „Aus diesem Grund möchte ich darum bitten, die Chance zu nutzen und an der Befragung teilzunehmen“, betont der Landesrat. Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, werden Fragebögen nach dem Zufallsprinzip an insgesamt 33.000 Haushalte im ganzen Land übermittelt. Dem Land Niederösterreich ist bewusst, dass sich die Bedürfnisse der Bevölkerung deutlich voneinander unterscheiden. In Ballungszentren gibt es andere Ansprüche als etwa in Tälern

des Alpenvorlandes. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Ausgewählten an der Befragung beteiligen. Zusätzlich gibt es für alle, die nicht postalisch angeschrieben wurden, die Möglichkeit die Fragebögen auch online auszufüllen.

Nutzen Sie die Chance die Verkehrsplanung in Ihrem Heimatland weiter zu verbessern und nehmen Sie auch online unter www.noel.gv.at/mobilitaet an der Befragung teil! Dort finden sich auch weitere Informationen zum gesamten Projekt. <<



Bericht des Vizebürgermeisters

Liebe Allanderinnen,
liebe Allander!

Ein heißer Sommer und die Ferien sind zu Ende gegangen und der Arbeitsalltag bzw. die Schule hat uns wieder. In den Sommermonaten haben nicht nur unsere drei Feuerwehren, sondern auch viele Vereine und Parteien ihre Feste veranstaltet. Leider habe ich es nicht geschafft, alle zu besuchen, möchte mich aber an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen und Organisatoren für ihr Engagement bedanken. Ich weiß, wieviel Arbeit und Aufwand dahinter steckt. Bitte besuchen Sie die Veranstaltungen in unserer Gemeinde! Es ist nicht nur für die Vereine und Organisationen eine wesentliche Einnahmequelle, sondern zeigt auch die Wertschätzung für ihre Arbeit.

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres durften wir der Volksschule eine neue EDV-Anlage und neue Smartboards übergeben. Die Freude bei den Kindern ist riesengroß! Im Zuge der „gesunden Gemeinde“ wurde bereits der Schritte-Weg umgesetzt und die Wegweiser montiert. Dieser startet in der Feldgasse, ist 4.700 m lang und führt über Mayerling Richtung Untermeierhof und wieder retour.

Im Gemeindesaal hatten wir einen Vortrag von „Natur im Garten“ zum Thema „Herbstarbeiten im Naturgarten“. Leider wurde dieser nur spärlich besucht. Wir werden diese Vortragsreihe trotzdem wieder anbieten, da es sehr positive Rückmeldungen von den Zuhörern gab. An dieser Stelle weise ich auf die Ser-

vice-Leistungen von „Natur im Garten“ hin: Nutzen Sie die Angebote auch für Ihren privaten Garten! Ebenso organisierten wir den Familienwandertag, welcher bei bestem Herbstwetter am 30. September regen Zuspruch fand. Rund 40 Teilnehmer im Alter von 4 bis 75 Jahren waren vertreten und wanderten bis zu 13 km. An dieser Stelle sage ich nochmals ein großes Danke für die Unterstützung der Dorfgemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Maria Raisenmarkt!

Im Oktober veranstalteten wir erstmals neben dem Sicherheitstag auch einen Gesundheitstag im Gemeindesaal. Auch hier freuten wir uns über ein Dutzend neuer Anmeldungen von engagierten Ausstellern, weiters wurde am 12. Oktober die Initiative „Vorsorge aktiv“ vorgestellt. Um unsere Mountainbike-Strecken im Gemeindegebiet auszubauen und zu verbessern, arbeiten wir eng mit der Wienerwald Tourismus GmbH zusammen. Hier habe ich die ersten Streckenwünsche bereits übermittelt und bin auf die Rückmeldungen gespannt!

Auch in Bezug auf die „Familienfreundliche Gemeinde“ konnten wir einiges umsetzen. Wir organisierten einen Jugend-Workshop für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren und weiterführend am 19. Oktober eine Informationsveranstaltung über die einzelnen Projekte und Arbeitsgruppen im Gemeindesaal. Der Jugendworkshop wurde sehr gut angenommen und gab aufschlussreiche Einblicke in die Themen, die unserer Jugend wichtig sind. Es wurden viele Ideen geboren, die



eine oder andere werden wir bestimmt auch weiter verfolgen.

Seit den Sommermonaten gibt es beim SC Alland wieder ein Kindertraining für die kleinsten Nachwuchsfußballer. Es erfreut sich großer Beliebtheit und ich bedanke mich für die Organisation bei den Verantwortlichen, denn ich sehe jedes Mal, mit welcher Freude und mit welchem Eifer die Kinder mit dabei sind und welchen Spaß sie bei Spiel und Sport haben!

Anfang des Jahres habe ich mir vorgenommen, allen Eltern zu ihren Neugeborenen mit einem Blumengruß und einem kleinen Präsent zu gratulieren. Es freut mich sehr, dass ich dies bereits 13. Mal heuer machen durfte!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst! <<

*Ihr Vizebürgermeister,
Ing. Gregor Burger*





Reisbus stand auf der A21 in Flammen.



6 Feuerwehren löschten Reisebus-Vollbrand.

FF Alland – eine herausfordernde Bilanz

Auf der A 21, der Wiener Außenringautobahn, ist am 26. September 2018 bei Hochstraß ein Reisebus in Flammen aufgegangen. Verletzt wurde dabei zum Glück niemand. Die A 21 war eine Stunde lang in Fahrtrichtung Wien gesperrt.

Gegen 06:30 Uhr langten über Notruf 122 bei der Feuerwehr Bezirksalarmzentrale Baden die ersten Meldungen von vorbeifahrenden Fahrzeuglenkern ein. Auf der Fahrtrichtung Wien zwischen Hochstraß und Alland soll ein Reisebus in Brand geraten sein. In den weiteren Notrufmeldungen hieß es dann, dass die Flammen im Heckbereich zu sehen seien und hilfsbereite Lkw-Lenker versuchen mit Handfeuerlöschern zu helfen. Das misslang jedoch. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehreinsatzkräfte stand der Reisebus bereits in Vollbrand. Aus bislang unbekannter Ursache brach vermutlich im Motorraum des mit drei Personen besetzten Richtung Wien fahrenden, ausländischen Reisebusses der Brand aus. Der Lenker konnte das Fahrzeug zwischen Hochstraß und Alland am Pannenstreifen anhalten und alle drei Insassen ins Freie retten.

Seitens der Feuerwehr Bezirksalarmzentrale Baden wurden die freiwilligen Feuerwehren Alland und Hochstraß, sowie in weiterer Folge zur Unterstützung auch die FF Klausen-Leopoldsdorf und die FF Groisbach, mit Tanklöschfahrzeug und Wärmebildkamera alarmiert. Um ausreichend Löschwasser für die Brandbekämpfung zur Verfügung zu haben, forderte die Feuerwehreinsatzleitung auch noch das Großtanklöschfahrzeug der FF Al-

tlengbach und die Feuerwehr Eichgraben aus dem Nachbarbezirk St.Pölten an.

Direkt nach dem Eintreffen der ersten Feuerwehreinsatzkräfte wurde ein umfassender Löschangriff gestartet. Mittels drei Mittelschaumrohr-Löschleitungen konnte die Intensität des Brandes rasch gebrochen und unter Kontrolle gebracht werden. Dabei standen in der Erstphase vier Atemschutztrupps gleichzeitig im Einsatz. Um die Löschwasserversorgung für Brandbekämpfung gewährleisten zu können, befanden sich neun Tank-, Großtank- und Rüstlöschfahrzeuge an der Einsatzstelle. Nachdem der Brand gelöscht war, wurde mittels mehrerer Wärmebildkameras und zwei handgeführter Löschleitungen die Nachlöscharbeiten und das gezielte Ablöschen der Glutnester durchgeführt. Gegen ca. 9:30 Uhr konnten die Nachlöscharbeiten abgeschlossen und „Brand aus“ gegeben werden.

Für die Dauer der Lösch- und Aufräumarbeiten wurde die A 21 in Richtungsfahrbahn Osten in der „heißen Phase“ gesperrt, später dann ein Fahrstreifen für den Verkehr freigegeben.

Um die Sicherheit der eingesetzten Kräfte gewährleisten zu können, stand auch ein Rettungsteam an der Einsatzstelle in Bereitschaft.

Seitens der Feuerwehren waren über 60 Einsatzkräfte und 12 Fahrzeuge im Einsatz.

PKW im Vollbrand

Gegen 18:45 Uhr wurde am 16. August die Feuerwehr Alland ebenfalls zu einem Fahrzeugbrand



Feuerwehren bei einem Fahrzeugvollbrand



Pkw stürzte in Baugrube

auf die A21 alarmiert. Kurz nach der Anschlussstelle Hochstrass Fahrtrichtung Osten war dieses Mal ein PKW in Brand geraten. Da sich gerade einige Mitglieder im Feuerwehrhaus aufhielten, konnte das erste Fahrzeug rasch ausrücken.

Noch während der Anfahrt wurde vorsorglich die Feuerwehr Hochstrass zur Unterstützung angefordert. Da die Ortsangaben der ersten Notrufe ungenau waren, wurden auch die Feuerwehren Altlangbach und Eichgraben zum Brandeinsatz alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehreinsetzkkräfte wurde umgehend mit den ersten Löscharbeiten begonnen. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Auch der angrenzende Grünstreifen hatte schon Feuer gefangen.

Nach Abschluss der Nachlöscharbeiten und einer Nachkontrolle wurde das ausgebrannte Fahrzeug mittels Ladekran des Wechselladefahrzeuges geborgen, auf das Bergeplateau verladen und abtransportiert.

Fahrzeuglenkerin aus Baugrube befreit

Aus ungeklärter Ursache kam in den frühen Vormittagsstunden des 10. August 2018 eine Fahrzeuglenkerin mit ihrem Pkw im Ortsgebiet von Mayerling von der Fahrbahn ab und stürzte in eine angrenzende Baugrube.

Der Pkw durchbrach dabei die Baustellenabspernung, kippte in die Künette und kam in Schräglage zum Stillstand. Die Lenkerin erlitt bei diesem Unfall keine Verletzungen, konnte das Fahrzeug aber nicht selbstständig verlassen.

Der diensthabende Disponent der Bezirksalarmzentrale Baden alarmierte, nach den ersten ein-

gegangenen Notrufen, die Feuerwehren Maria Raisenmarkt, Alland und Heiligenkreuz zur Menschenrettung – „PKW in Baugrube!“

Beim Eintreffen der ersten Feuerwehreinsetzkkräfte war ein Rettungsteam des Roten Kreuzes Alland bereits vor Ort und hatte mit der Erstbetreuung der Fahrzeuglenkerin begonnen. Dabei stellte sich heraus, dass diese erst kürzlich zuvor eine Operation im Lendenwirbelbereich hatte. Daraufhin entschieden sich die Einsatzkräfte die Dame schonend mit einem Spineboard über die Heckklappe zu befreien.

Der Kofferraum des Pkw wurde ausgeräumt, die Sitzlehne umgelegt und die Lenkerin vorsichtig auf das Spineboard gezogen, um daraufhin die Verunfallte, in gewohnt guter Zusammenarbeit aller hilfsbereiter Einsatzkräfte, aus dem Fahrzeug zu befreien. Das Rettungsteam brachte die Dame zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus.

Der Pkw wurde mittels Ladekran des Wechselladefahrzeuges aus der Baugrube gehoben und gesichert abgestellt. Während den Befreiungs- und Bergearbeiten musste die L4004 im Unfallbereich gesperrt und der Verkehr über eine angrenzende Siedlung umgeleitet werden. Dies übernahm eine Streife der Polizei Alland.

Feuerwehr-Schnuppertage

Viel Spaß und Action stand am Nachmittag des 28. Juli für viele Kinder aus Alland, Groisbach und Maria Raisenmarkt am Programm. Grund dafür war der erste von zwei „Feuerwehr-Actiondays“ als Mitgliederwerbung für die in Gründung befindliche Feuerwehrjugend. Am Multifunktionsplatz,



Spaß und Action bei den FF-Schnuppertagen



13.000 Liter Frischmilch am Straßenrand

neben dem Feuerwehrhaus Maria Raisenmarkt, hatten die Feuerwehrmitglieder einige Stationen für die Kinder vorbereitet. Das Wetter spielte an diesem Tag glücklicherweise mit und es dauerte nicht lange bis die Kinder mit einer Wasserschlacht begannen. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Feuerwehrautos zu erkunden. Sie konnten Zielspritzen mit verschiedenen Strahlrohren, Löschen mit dem Schaumrohr und vieles mehr.

Am 25. August standen erneut Spaß und Action im Mittelpunkt. Dieses Mal wurden „Technik und technische Geräte“ in den Vordergrund gestellt. Am Gelände des Rehab-Zentrums in Groisbach bereiteten die Feuerwehrmitglieder interessante Stationen vor. Egal, ob Fingerspitzengefühl beim Umgang mit den Hebekissen, dem hydraulischen Spreizer, Kraft und Ausdauer beim Greifzug oder „Null Durchblick“ bei der Station „Zimmerbrand“, die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei. Der Abschluss und das Highlight dieses Tages war allerdings die aufgebaute Seilrutsche.

Missglücktes Ausweichmanöver

Glück im Unglück hatte die Lenkerin eines Bio-Frischmilchtransporters am Nachmittag des 3. Juli auf der B 210 zwischen Alland und Mayerling. Die Lenkerin musste einem entgegenkommenden Fahrzeug ausweichen, um einen Zusammenstoß zu verhindern. Dabei geriet das Gespann auf das Straßenbankett. Der mit ca. 13.000 Liter Bio-Frischmilch beladene Anhänger begann dabei zu schwanken und fiel in weiterer Folge auf die rechte Seite um. Dabei wurde der Tank zwar beschädigt, das weiche Material des Straßenban-

kettes dämpfte aber den Aufprall, der Tank schlug nicht leck.

Ein zufällig vorbeikommender Rettungstransportwagen des Arbeiter-Samariterbundes hielt sofort an. Die Sanitäter versicherten sich, dass die Lenkerin bei dem Unfall unverletzt geblieben war und verständigten über die Rettungsleitstelle die Einsatzkräfte.

Der diensthabende Disponent der Bezirksalarmzentrale Baden alarmierte daraufhin die Feuerwehr Alland zur Lkw-Bergung.

Nach dem Eintreffen und der ersten Erkundung stellte sich rasch heraus, dass eine schonende Bergung des Anhängers mit eigenen Mittel nicht ziel führend wäre, woraufhin der 50-Tonnen-Kran der Feuerwehr Mödling angefordert wurde.

Währenddessen richteten mehrere Streifen der Polizei und der Streckendienst der zuständigen Straßenmeisterei Pottenstein eine Umleitung des Verkehrs für die notwendige Sperre des Teilabschnittes der B 210 zwischen Alland und Mayerling ein.

Um die Bergung durch das 50-Tonnen-Kranfahrzeug zu erleichtern, wurde gemeinsam mit einem Mitarbeiter der NÖM ein Ersatz-Tankfahrzeug zum Umpumpen der geladenen Milch organisiert. Dieses traf, aufgrund der Nähe zur Molkerei, sehr rasch an der Einsatzstelle ein. Die Umpumparbeiten konnten beim Eintreffen der Feuerwehr Mödling abgeschlossen werden. Ein komplettes Entleeren des Tankanhängers war aufgrund der Seitenlage jedoch nicht möglich.

Danach befestigten die Feuerwehreinsatzkräfte mehrere Ketten und Hebebänder an dem Anhän-



Der verunglückte Anhänger schlug nicht leck.



Anhängerbergung von Bio-Frischmilchtransporter

ger. Diese wurden so angeschlagen, dass auch der Drehpunkt des Tankes beim Aufstellen gut abgefangen werden konnte und so der Anhänger keinen weiteren Schaden nahm.

Nach dem erfolgten Aufstellen und der Kontrolle der Anhängerkupplung und aller Versorgungs- und Bremsleitungen konnte die Lenkerin die Fahrt mit ihrem Gespann sogar fortsetzen.

Die Feuerwehrkräfte reinigten gemeinsam mit Arbeitern der Straßenmeisterei Mödling abschließend die Einsatzstelle. Das betroffene Teilstück der B 210 konnte nach ca. 1,5 Stunden wieder für den Verkehr freigegeben werden. <<

*Einen unfallfreien Herbst wünscht,
Ihre Freiwillige Feuerwehr Alland,
www.feuerwehr-alland.at, www.bfkdo-baden.com*

Neue Wasserleitungsordnung

Am 17. September 2018 wurde auf Grundlage des § 8 Abs. 1 des NÖ Wasserleitungsanschlussgesetzes 1978 (NÖWAG), LGBl. 6951 i.d.G.F., im Einvernehmen mit der NÖ Landesregierung eine neue Wasserleitungsordnung in der Gemeinde verordnet. Diese definiert neben dem Versorgungsbereich vor allem Bestimmungen zur Herstellung, Änderung und Erhaltung der Hausleitung. Der Wasserbezug im Versorgungsgebiet hat ausschließlich über Wasserzähler zu erfolgen. In der Verordnung ist auch der Einbau dazu geregelt. Die an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossenen Hydranten dienen in erster Linie Feuerlöschzwecken. Bei sonstigen Entnahmen ist vorab immer das Einvernehmen mit dem Wasserversorgungsunternehmen der Marktgemeinde Alland herzustellen. Dabei ist festzulegen, welche Hydranten benützt werden dürfen und wie die entnommene Wassermenge ermittelt und verrechnet wird. Illegale (private) Wasserentnahmen sind keine Kavaliersdelikte und verursachen Kosten für die Öffentlichkeit. <<

Kanal-Berauchungen

Im Auftrag der Marktgemeinde Alland wurden in den vergangenen Wochen in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Kläranlage unangekündigte „Kanalberauchungen“ zur Sichtung nicht legitimer Regenwassereinleitungen durchgeführt. Solche Einleitungen verursachen bisweilen große Probleme in den Klärbecken (sh. Seite 10). Die jeweiligen Liegenschaftseigentümer werden schriftlich von der Behebungspflicht in Kenntnis gesetzt. <<

Franz-Schulz-Heim verkauft

Seit Ende August dieses Jahres sind im ehemaligen Franz-Schulz-Heim keine Asylanten mehr beherbergt. Zeitgleich wurde ein Kaufvertrag zwischen der Fa. Garcon GmbH und dem bisherigen Eigentümer, dem Kriegssopfer- und Behindertenverband für Wien, NÖ und Burgenland abgeschlossen und nach dem NÖ Grundverkehrsgesetz kundgemacht. <<

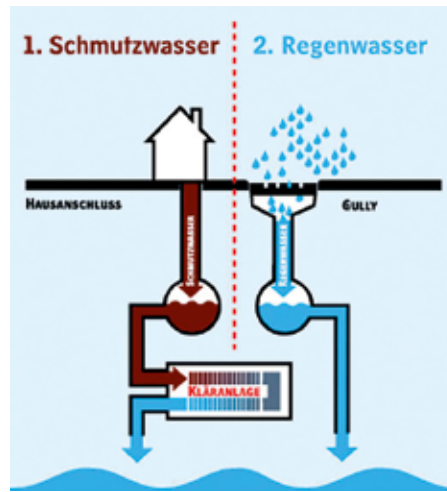


Achtung: Keine Einleitung von Niederschlagswässern in den Schmutzwasserkanal

Aufgrund von hydraulischer Überlastung des Schmutzwasserkanals sowie der Kläranlage bei Regenereignissen wurde eine Überprüfung der Hausanschlüsse auf Fehleinleitungen mittels Kanal-TV-Befahrung

und Kanalberauchung durchgeführt. Fehlanlüsse wurden zur Behebung nachweislich (sh. Foto) dokumentiert. Eine Einleitung von Regenwasser in den Schmutzwasserkanal (Trennsystem!) kann aufgrund der da-

mit verbundenen Probleme und Kosten nicht geduldet werden. Eine Sanierung ist jedenfalls nach Aufforderung innerhalb von zwei Monaten in die Wege zu leiten. Die Gemeinde ersucht aufgrund der angeführten Sachverhalte, dafür zu sorgen, dass ausschließlich Schmutzwässer in den hierfür bestimmten Schmutzwasserkanal eingeleitet werden. Es wird empfohlen, die durchgeführten Maßnahmen (Überprüfung und Sanierung) im Falle eines Verstoßes nachvollziehbar zu dokumentieren und der Marktgemeinde Alland (Bauamt) zu übermitteln. <<



Der Bürgermeister und das Kläranlagen-Team

Information zur Wasserversorgungsanlage Alland

Im Herbst steht die jährliche Wasserzählerablesung an. Wichtig ist es, die Wasserzähler-schächte (falls vorhanden) trocken, frostsicher und frei von Bewuchs zu halten. Dies fällt laut NÖ Gemeindegewässerleitungsgesetz in die Verantwortung des Eigentümers. Bei der Selbstablesung ist darauf zu achten, dass der richtige Wert in das Datenblatt eingetragen wird. Es kommt leider immer wieder vor, dass anstatt des gezählten Wertes, die Seriennummer des Wasserzählers angegeben wird. Bei Nichtmeldung erhöht sich die Ablesesumme im Folgejahr oft unerwartet. Da in einigen Haushalten auch der 5-jährige periodische Austausch des Wasser-

zählers ansteht, ist es wichtig, das Hausanschlussventil (Saalbach) freizuhalten. Dies erleichtert die Arbeit des hierfür beauftragten Installateurs wesentlich. Weiters ist es ein Anliegen der Gemeinde und bestimmt auch im Interesse der Eigentümer, wenn insbesondere vor dem Winterbeginn darauf geachtet wird, dass alle Leitungen, die sich im Au-

ßenbereich befinden und/oder nicht frostsicher verbaut sind, außer Betrieb genommen und entleert werden, um so eventuelle Frostschäden und teure Reparaturen zu vermeiden.

Wir können auch berichten, dass im heurigen Jahr bereits über 600 Meter Transportleitung erneuert und/oder neu verlegt worden sind, um die Versorgungssicherheit zu den angeschlossenen Haushalten auch weiterhin gewährleisten zu können. <<



Ihr Team der Wasserversorgungsanlage (WVA) Alland mit: Wassermeister Joachim Zagler, Tel.: 0676/6032996; Wassermeister-Stv. Christian Häusler, Tel.: 0676/6033102

© MG Alland (1), Web (2)



Alland hat einen neuen Staatsmeister!

Benjamin Urbaniak holte am Sonntag den 9. September 2018 in Dornbirn (Vorarlberg) in beeindruckender Manier den österreichischen Meistertitel über 1000 m in der Kategorie U16 männlich.

Spitzenleistung

Der erst 14-jährige Allander, der für den Mödlinger Leichtathletikverein ULC Riverside Möd-



Benjamin Urbaniak holte den Meistertitel.

ling an den Start ging, setzte sich bereits nach 100 Metern an die Spitze des Feldes und schlug ein Tempo an, dem keiner mehr folgen konnte.

In 2:42,23 Minuten verbesserte er den Vereinsrekord um knapp eine Sekunde und holte mit mehr als 3 Sekunden Vorsprung den österreichischen Meistertitel souverän nach Alland.

Er stellte damit über diese Distanz auch eine neue Bestmarke

im Jahr 2018 in der Kategorie U16 auf.

Sensation gelungen

Dabei ist Benjamin eigentlich ein Triathlet beim P3 Trisports Team.

Er startete heuer erstmals im ÖTRV Cup, der höchsten nationalen Wettkampfserie im Nachwuchs, welche ein zentraler Baustein in der Nachwuchsförderung und -entwicklung ist und zudem als Vorbereitung auf spätere internationale Einsätze der Athleten dient.

Er beendete diesen Cup mit einer Top 10-Platzierung und darf sich somit zu den stärksten Triathleten des Landes in seiner Altersklasse zählen.

Bei den niederösterreichischen Landesmeisterschaften belegte er den ausgezeichneten 2. Platz.

Unterstützung ist Goldes wert

Die Teilnahme an nationalen Wettbewerben hat schon immer die Unterstützung von Sponsoren und Gönnern benötigt. Dennoch ist es nicht selbstverständlich in diesem Bereich Unterstützung zu finden. Daher möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren, vor allem bei Haarpracht Agnes Appel, bedanken.

Ohne diese Unterstützung wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.

Erfolge 2018

- Österreichischer Staatsmeister U16 1000 m
- NÖ Vize-Landesmeister im Super Sprint Triathlon «





Drei Staatsmeistertitel auf einen Streich

Zu Herbstbeginn fanden die Finalläufe der diesjährigen Motocross- und Enduro-Staatsmeisterschaften in Kirschlag bzw. St. Georgen ob Judenburg statt.

Mit Roland Edelbacher (aus Schwechatbach) als MX 2-Staatsmeister, Bernhard Schöpf als Enduro-Staatsmeister und Lukas Neurauter als MX Open-Staatsmeister konnte KTM auf eine mehr als erfolgreiche österreichische Offroad-Motorsportsaison 2018 zurückblicken und sich gleich über drei Staatsmeistertitel seiner Vertragsfahrer freuen. Dabei holte sich Edelbacher (Schruf Racing Team powered by DIMOCO) als Titelverteidiger bereits seinen 3. Staatsmeistertitel in Folge in der Klasse MX 2. Er sicherte sich den Titel bereits im Vorfeld in Seitenstetten. Besonders beeindruckend ist, dass Edelbacher (wie schon 2017) in beiden Klassen der Motocrossstaatsmeisterschaft mitfuhr und auch die MX Open-Klasse mit Topplatzierungen ordentlich aufmischte. Das bedeutet für ihn an

einem Renntag insgesamt 4 Läufe, anstatt der üblichen 2.

Der dreifache Staatsmeister der MX 2-Klasse zeigte sich nach dem Sieg übergücklich. Mit dabei waren beim großen Finale am 30. September 2018 (in Kirschlag/Buckligen Welt) auch wieder eine große Fangemeinde aus Alland, die dem jungen Siegerfahrer gratulierten.

Edelbacher war dieses Jahr auch international erfolgreich, zuletzt startete er im Oktober im Team für Österreich am Startgatter des „MXoN - Motocross of Nations“ in Amerika. NXoN-Teamchef Hannes Kinigadner gratulierte zum erzielten Nationen-Erfolg: „Die Zielsetzung war es sich für das Finale beim Motocross der Nationen in Red Bud zu qualifizieren. Dieses Ziel wurde mit Bravour erreicht! Beim Finale schaffte Österreich schließlich Platz 13, und das nachdem zuvor beim österreichischem Team drei bereits nominierte Fahrer verletzungsbedingt ausfielen. <<





Neue Fußgängerbrücke bei der Cholerakapelle

Aufgrund des desolaten Zustands des alten Holzbrückentragwerkes nahe der Cholerakapelle einigten sich die drei hauptbetroffenen Gemeinden Alland, Baden und Heiligenkreuz diese bis zum Sommer 2018 abzutragen und zu erneuern. Die Bestandsbrücke war als Bogenbrücke ausgeführt und wies eine Stützweite von 20 Metern sowie eine Brückenbreite von 1,5 Metern auf. Aufgrund der bereits sichtbaren Schäden mussten im Vorfeld neue statische Berechnungen und Kalkulationen angestellt werden. Nach der Planung waren noch naturschutz- und wasserrechtliche Bewilligungen einzuholen. Der Bau wurde schließlich federführend von der Gemeinde Alland in die Wege geleitet. Behindert wurde die Wiederinstandsetzung auch von Kabelleitungen und der dort ansässigen Messpegelstation (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung BD3). Im Frühjahr war es dann soweit. Nach dem Abriss der alten Brücke mussten auch die beiden vom Hochwasser stark beschädig-

ten Widerlager inklusive der Fundamente abgetragen werden. Daraufhin startete die Abteilung Wasserbau des Landes NÖ aus Wr. Neustadt mit dem Neubau der beiden Widerlager und Flügelmauern sowie der Fundamente. Das neue Tragwerk wurde zeitgleich in Fertigteilbauweise als Fachwerkskonstruktion in Aluminium gefertigt. Pünktlich zum Fertigstellungstermin konnte die neue Brücke vor Ort mittels Lkw-Kran eingehoben werden. Stützweite und Tragwerksbreite blieben dabei unverändert. Eine Geländeverlängerung ist aus sicherheitstechnischen Gründen hinzu gekommen. Durch die Anhebung der Widerlagerbänke sollen Hochwassergefahren in Zukunft hintangehalten werden. Die Bauzeit betrug wenige Monate. Die Gesamtbaukosten belaufen sich brutto auf rund 200.000 €. Abzüglich der in Aussicht gestellten Förderungen des Landes hat jede der drei beteiligten Gemeinden Eigenmittel (Kostenanteile) von zumindest 23.000 € zu tragen. <<





Erfolgreicher Gesundheits- und Sicherheitstag

Einmal im Jahr – jeweils am ersten Samstag im Oktober – wird in Österreich der so genannte „Zivilschutztag“ begangen. Heuer wurden in Alland am 6. Oktober nicht nur die Zivilschutzsignale in Erinnerung gerufen, sondern auch die Leistungen von Blaulichtorganisationen und Freiwilligen, sowie regionale Angebote rund um dieses Thema ins Rampenlicht gerückt. Am Hauptplatz in Alland sowie im Gemeindesaal fand hierzu in Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren, dem Roten Kreuz, der Polizei, der Gemeinde sowie zahlreichen Firmen und Hilfsorganisationen ein Sicherheits- und Gesundheitstag statt.

Im Gemeindesaal waren zahlreiche Stände mit Rat und Tipps zum Thema Gesundheit, Pflege und Vorsorge vertreten. Am Hauptplatz zeigten die Blaulichtorganisationen ihre Einsatzfahrzeuge und auch professionelle Schutz- und Sonderausrüstungen. Zur Stelle war unter anderem auch der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst. Interessierte

konnten mit der Radarpistole üben. Unter fachlicher Anleitung von Rettungskräften konnte die Reanimation geübt werden.

Ein feierlicher Höhepunkt der Veranstaltung war am späten Vormittag die Vorstellung der neu gegründeten Feuerwehrjugend aus den Ortsgruppen Alland, Groisbach und Maria Raisenmarkt. Über 20 Jugendliche gaben im Besein von Kommando, Kameraden, Familie, Öffentlichkeit und Politik ihr verantwortungsbewusstes Feuerwehrjugend-Verprechen ab und freuten sich über ihre Aufnahme in den Freiwilligendienst mit einer Urkunde.

Der österreichweite Probealarm war von 12 bis 13 Uhr im Gemeindegebiet zu hören. Die Information der Bevölkerung vor Ort ist und bleibt die Hauptaufgabe des NÖ Zivilschutzverbandes und seiner Mitarbeiter. Denn nur gemeinsam (Behörden, Einsatzorganisationen und die Bevölkerung) ist man in der Lage, Schäden zu minimieren bzw. zu verhindern. <<



© MG Alland (4)



© MG Alland (5)



Natur im Garten und „Tut gut“ vor Ort

Was ist wichtig, für eine gesunde Ernährung und einen gesünderen Lebensstil? Zwei Informationsveranstaltungen im Gemeindegemeinschaftssaal zum den Themen „Natur im Garten“ und „Vorsorge Aktiv - Gesundheit für mich“ animierten zahlreiche Teilnehmer zum Mitmachen und gaben grundlegende Antworten dazu. Die beiden Plattformen bündeln Angebote in den Gemeinden und geben Hilfestellungen und Anleitungen vor Ort.

Keine Pestizide

Ing. Robert Lhotka berichtete am 20. September 2018 über die vom Land NÖ ins Leben gerufene Aktion. Die Grundidee lautet: „Gärtnern mit der Natur“. Die Kernkriterien sind: Es dürfen weder Kunstdünger noch Pestizide und Torf dort ihren Einsatz finden. Mit der Aktion „Natur im Garten“ soll vielmehr die Vielfalt im Garten gefördert werden. Seit dem Startschuss ist es in vielen Gemeinden gelungen, eine Gartenbewegung für naturnahes und ökologisches Gärtnern im privaten Sektor wie auch in öffentlichen Grünbereichen landesweit aufzubauen. „Naturnahe Gärten sind Wohlfühlorten

und Entspannungsorte für uns Menschen. Sie bieten Lebensraum für die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Dabei ist die Pflege ohne chemisch-synthetische Düngemittel besonders wichtig“, war vom Gartenexperten zu erfahren. Vor Ort wurde im Anschluss die Welt der bunten Staudenbeete, der fruchtigen Beeren, von Gemüse und Kompost mit einer Vielzahl erprobter Gartentipps im Herbst eröffnet.

Für Gesundheit und Wohlbefinden

Am 12. Oktober 2018 stand dann die Vorsorge Aktiv mit dem Programm „Gesunde Gemeinde“ im Gemeindegemeinschaftssaal am Programm. Das Land Niederösterreich fördert gemeinsam mit der Initiative „Tut gut!“ die Gesundheit dort, wo die Menschen ihren Lebensmittelpunkt haben, z.B. in Kindergarten und Schule, am Arbeitsplatz in einem „gesunden“ Betrieb, bei einem Tutgut-Wirt mit einem regionalem Menü oder beim Freizeitgenuss. Will man selbst etwas verändern, ist das oft leichter gesagt als getan. Das Programm „Vorsorge Aktiv“ unterstützt Interessierte dabei, ihren Lebensstil langfristig gesünder zu halten.

Im Vordergrund stehen dabei die Bewegung, die Ernährung und die mentale Gesundheit. Die wichtigsten Ziele der Initiative „Tut gut!“:

- Gesundheitsbezogene Eigenverantwortung und Lebensqualität der NiederösterreicherInnen stärken;
- Das Thema Gesundheit im Rahmen von Programmen, Projekten und Aktionen in alle wichtigen Lebensbereiche verankern;
- Für alle einen Zustand von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden erreichbar machen;
- Die Anzahl der gesunden Lebensjahre erhöhen;

Zielpersonen sind Bürger ab 18 Jahren mit Übergewicht und erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. Bluthochdruck).

Angebote und Kurse dazu organisiert Frau Monika Kronaus vom Vorsorge Aktiv-Regionalbüro unter der Tel 0676/858 72 345 32 oder E-Mail: monika.kronaus@noetutgut.at

*Mehr dazu im Internet:
www.naturimgarten.at;
www.noetutgut.at*



**»Tut gut!«
SCHRITTEWEG**

6.714 SCHRITTE / 4,7 km

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Erwachsenen täglich mindestens 10.000 Schritte zu gehen. Dieser Rundweg (4,7 km) soll Sie dabei unterstützen, die empfohlene Schrittzahl zu erreichen. Folgen Sie den Richtungspfeilen - so kommen Sie zum Ausgangspunkt zurück - mit 6.714 Schritten mehr am persönlichen Schrittekonto.

GESUNDES ALLAND
www.noetutgut.at

»Tut gut!«

... ist eine Initiative des Landes Niederösterreich und agiert als Drehscheibe für Gesundheitsförderung und Prävention.

Besuchen Sie uns unter www.noetutgut.at und finden Sie viele weitere Informationen und Tipps zum Thema Gesundheit!

Verabschiedung des Polizei-Kommandanten

Der langjährige Allander Polizeiinspektionskommandant, Peter Wegscheider, trat mit Wirkung des 1. September 2018 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wegscheider arbeitete nach seiner Ausbildung zum Elektromechaniker bis zu seinem 28. Lebensjahr als Servicetechniker für die Nahrungsmittelindustrie. Am 1. April 1986 trat er in die damalige Bundesgendarmerie ein und absolvierte den Grund-

ausbildungslehrgang für Gendarmeriebeamte in der damaligen Schulabteilung-Außenstelle Freiland. In den Jahren 1993 bis 1994 absolvierte Wegscheider den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte in der damaligen Gendarmeriezentralschule in Mödling. Seinen weiteren, dienstlichen Werdegang verbrachte Wegscheider auf dem Gendarmeposten Weissenbach an der

Triesting, auf dem er zuletzt als unmittelbarer Stellvertreter des Kommandanten eingesetzt war. Peter Wegscheider wurde am 1. Oktober 2009 zur Polizeiinspektion Alland versetzt und als Kommandant in Verwendung genommen, deren Funktion er bis zu seiner Pensionierung inne hatte. <<

*AbtInsp. Arnold Scheidl,
Polizeiinspektion Alland*





Tag der Artenvielfalt folgt neuer Lehrpfad

2017 fand der Tag der Artenvielfalt in Alland mit knapp 1.000 Besuchern statt. Eineinhalb Jahre später konnten wir einen Beitrag zum Lehrpfad leisten, den die Österreichischen Bundesforste im Auftrag der Gemeinde Alland am Buchberg entwickelt und umgesetzt haben. Besucher der Allander Tropfsteinhöhle erfahren auf insgesamt fünf Tafeln Wissenswertes und Spannendes über die Geologie, den Wald und die Artenvielfalt rund um den Buchberg. Im Zuge der Vorbereitungen wurden unsere Fachleute auf zwei naturschutzfachlich wertvolle Flächen aufmerksam, deren Biotoptypen nach der FH-Richtlinie der Europäischen Union geschützt sind. Im Rahmen des von den Ländern NÖ und Wien und der Europäischen Union geförderten Projektes Biosphere Volunteers 2.0 wurden Gespräche mit den Grundeigentümern

dieser Flächen und der Gemeinde Alland geführt, um Möglichkeiten zu erörtern, wie diese Flächen erhalten werden können. Es folgten gemeinsam mit Volksschulklassen aus Alland Pflegemaßnahmen und Gehölzschwendungen, um wertvolle Gebüsche als Landschaftselemente zu erhalten. Die Arbeiten wurden begleitet von geschultem Personal des Biosphärenpark Wienerwald Managements und mit Ast- und Heckenscheren durchgeführt. Im Frühjahr werden die Flächen mit den Schülern wieder besichtigt. Damit sollen die Kinder ein besseres Verständnis für die Erhaltung der wertvollen und artenreichen Kulturlandschaft im Biosphärenpark Wienerwald bekommen. <<

DI Simone Wagner,
Biosphärenpark Wienerwald

Steinbruch Buchberg

Ein Naturjuwel aus Menschenhand

Aktive Steinbrüche stellen einen seltenen Eingriff in den Naturhaushalt dar, weilgen sie durch ihren Weidewirtschaften für viele Tiere und Pflanzen Artenvielfalt fördern. In der Buchberg-Steinbruchanlage sind insgesamt achtzig Hektar Steinbruch entstanden. Von diesen bilden sieben steilen Gräben und steile Flächen wertvolle Schutz- und Lebensräume für die **Herbstzeitlose (Gibbularia conopsea)**, die hier in Wienerrücklagen selten anzutreffen ist.

Lebensraum für Spezialisten

In Mittelgebirgen kann die Temperatur im Tal im Sommer um bis zu 10°C höher sein, im Winter um bis zu 10°C niedriger. In der Buchberg-Steinbruchanlage sind die Temperaturen im Sommer um bis zu 10°C niedriger und im Winter um bis zu 10°C höher. Dies führt zu einer besonderen Artenvielfalt.

Die Buchberg-Steinbruchanlage ist ein wertvoller Lebensraum für viele Spezialisten. Hier finden sie zum Beispiel die **Herbstzeitlose (Gibbularia conopsea)**, die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)** und die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)**.

Die Buchberg-Steinbruchanlage ist ein wertvoller Lebensraum für viele Spezialisten. Hier finden sie zum Beispiel die **Herbstzeitlose (Gibbularia conopsea)**, die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)** und die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)**.

Die Buchberg-Steinbruchanlage ist ein wertvoller Lebensraum für viele Spezialisten. Hier finden sie zum Beispiel die **Herbstzeitlose (Gibbularia conopsea)**, die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)** und die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)**.

Vogelvielfalt am Buchberg

Der Wienerwald ist das größte Laubwaldgebiet Österreichs. Hier brüten etwa 130 Vogelarten, einige wie Hohlhaube, Mäusespecht, Hartholzschpeiter und besonders der Waldkauz haben hier (insbesondere im Buchberg) ihre bedeutendsten Bestände im Vorkommen (s. auch am Alexander Buchberg nachfolgend).

Auf der Buchberg-Steinbruchanlage sind viele wertvolle Lebensräume entstanden. Hier finden sie zum Beispiel die **Herbstzeitlose (Gibbularia conopsea)**, die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)** und die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)**.

Die Buchberg-Steinbruchanlage ist ein wertvoller Lebensraum für viele Spezialisten. Hier finden sie zum Beispiel die **Herbstzeitlose (Gibbularia conopsea)**, die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)** und die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)**.

Die Buchberg-Steinbruchanlage ist ein wertvoller Lebensraum für viele Spezialisten. Hier finden sie zum Beispiel die **Herbstzeitlose (Gibbularia conopsea)**, die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)** und die **Steinbruchschnecke (Cyclophorus pumilus)**.



Feierliche Eröffnung des neuen Fahrzeugweges

Am 10. Oktober 2018 trafen sich die Kindergartenkinder, Eltern, die Gemeindegemeinschaft und Pater Sebastian bei herrlichem Sonnenschein im Garten, um den neu gebauten Fahrzeugweg zu eröffnen. Nach der musikalischen Einleitung der Kinder bedankte sich die Kindergartenleiterin Waltraud Fichtinger bei der Gemeinde Alland für die gelungene Umsetzung. Passend zur Verkehrserziehung wurde von den Kindern das „Ampellied“ dargeboten. Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck und Vbgm. Ing. Gregor Burger durchschnitten gemeinsam die rote Schleife und überraschten die Kinder mit neuen Fahrzeugen. Pater Sebastian segnete die Straße und wünschte viele unfallfreie Fahrten. Abschließend gab es für alle Gäste selbstgebackenen Ampelkuchen sowie Aufstriche und Brot. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für das gelungene Fest! <<



Aktion Schutzengel

Bereits zum 19. Mal findet heuer die Aktion in Niederösterreich statt. Die Initiative hat die Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem auf Schul- und Kindergartenwegen, sowie die Schärfung des Bewusstseins jeder und jedes Einzelnen als Hauptpunkt im Fokus. Das Ziel ist, damit ein gesteigertes Wohlbefinden und vor allem Sicherheit für unsere Kinder auf den Straßen, aber auch in den Schulen und Kindergärten, zu schaffen.

BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck und Vbgm. Ing. Gregor Burger unterstrichen zu Beginn der Kindergarten- und Schulsaison 2018/2019 die Bedeutung dieser Aktion für Groß und Klein: „Sicherheit und Aufmerksamkeit auf Allands Straßen sind in unserem zunehmend hektischer werdenden Alltag ein Gebot der Stunde!“ Österreichweit gab es auf den Straßen zuletzt (2017) zwar weniger Verkehrsunfälle und Verletzte als im Jahr davor, laut Statistik Österreich waren aber dennoch 414 Verkehrstote zu beklagen. Im Schnitt bezifferte man 102 Unfälle und 129 Verletzte pro Tag. <<



Ehrung für Verdienste

Am 1. September 2018 wurden Hannes Hofstätter (Kommandant FF Alland) und Georg Baden (Kommandant-Stv. FF Alland) durch Landesbrand-

direktor Didi Fahrafellner für ihre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen mit dem Verdienstzeichen des NÖLFV 2. Klasse ausgezeichnet. Im selben Zug wurde auch Günter Steindl (Direktor NÖGKK) und Markus Wieser (Präsident AKNÖ) ein Heiliger Florian durch Didi Fahrafellner übergeben. Die Marktgemeinde Alland und die Feuerwehr Alland gratulieren sehr herzlich! <<



V. li.: GfGR Dr. Klaus Perl, Georg Baden, Markus Wieser, Günter Steindl, Didi Fahrafellner, Hannes Hofstätter, BGM DI Ludwig Köck, Mag. Matthias Stadler (BGM von St. Pölten)



SD Kristina Klement-Kaceli (ASO Ebreichsdorf), Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, VD Manuela Klenner (VS Pottendorf), Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras (LSR für NÖ), VD Mag. Verena Maschek (VS Pfaffstätten), Patrizia Nikzad (NÖGKK), VD Brigitte Lavicka (VS Baden 2), Dir. Günter Steindl (NÖGKK), VD Angela Neiss (VS Alland), AL-Stv. Barbara Fischer-Perko, MA (NÖGKK)

Erfolg für „Gesunde Schule“

Gleich 48 Schulen verlieh die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) am 9. Oktober 2018 in St. Pölten die „Gesunde Schule“-Plaketten für die Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Schulalltag. 27 davon erhielten für das bereits vierte Projektjahr die Plakette in Gold überreicht. Darunter waren fünf Schulen aus dem Bezirk Baden (VS Alland, VS Pottendorf, VS Baden 2, ASO Ebreichsdorf und die VS Pfaffstätten). NÖ Gesundheitslandesrätin Ulrike Königs-

berger-Ludwig, Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras sowie NÖGKK-Direktor Günter Steindl überreichten die Auszeichnungen und zeigten sich begeistert von der wachsenden Bereitschaft heimischer Schulen, Gesundheitsförderung und Prävention in den Lehrbetrieb und den Alltag der Klassen zu integrieren. „Auswertungen aus Umfragen unter den Projektverantwortlichen haben gezeigt, dass eine Teilnahme an dem Projekt den Gesundheitszustand

der Schülerinnen und Schüler fördert. Mit besserer Gesundheit steigen dann auch Motivation und Leistungsfähigkeit. Die Lern- und Arbeitsbedingungen in den Klassen verbessern sich, genauso wie die Lernerfolge, war man sich einig. Alles, was die Kinder im Unterricht oder in Projekten lernen, begleitet sie ein Leben lang. Auch Eltern und der Lehrkörper können daraus noch etwas für ihr eigenes Leben mitnehmen“, war bei der Überreichung zu hören. <<



Hof Schwechatbach (v. li.): Michael Hemrich, Eva Radinger (beide Licht ins Dunkel), Marianne Edelbacher (Leitung Hof Schwechatbach), LAbg. Josef Balber, LAbg. Christoph Kainz, Bürgermeister DI Ludwig Köck, Sandra Huber (dm Drogeriemarkt), Johann Zöchling (Erdarbeiten Hainfeld), Elfi Megner (Therapeutin)

Spatenstich für den Bau einer Therapiehalle

Mit einem feierlichen Spatenstich wurde am 30. Juli 2018 der Bau einer Therapiehalle des gemeinnützigen Therapievereins Hof Schwechatbach in Alland gestartet. „Für mich und den Verein geht damit ein Herzenswunsch in Erfüllung“, bedankte sich Leiterin Marianne Edelbacher bei den anwesenden Gästen aus Politik und Wirtschaft für die Unterstützung.

Durch Sponsoring von „Licht ins Dunkel“, dm-Drogeriemarkt, der Firma Zöchling Hainfeld sowie zahlreicher Privatpersonen kann nunmehr das Projekt „Wetterunabhängiger Therapiebetrieb“ umgesetzt werden. „Aufgrund der hohen Kosten ist der Therapieverein aber weiterhin auf Finanzspritzen angewiesen, um die Therapiehalle (22 m mal 33 m) fertigstellen zu können“, erklärte Edelbacher. Für Landtagsabgeordneten Christoph Kainz war es einer der emotionalsten Spatenstiche, die er bis jetzt erleben durfte. „Das Herzblut, mit dem Marianne Edelbacher ihren Hof führt, ist spürbar“, gratulierte Kainz zum Erfolgsweg, mit dem der Hof sich weiterentwickelt hat und stetig wächst. Der Hof Schwechatbach besteht seit 2011.

Das Team aus Sozialpädagogik, -arbeit und Psychologie betreut in etwa 60 bis 75 KlientInnen aller Altersstufen in der Woche. Dabei werden die 13 MitarbeiterInnen tatkräftig von den tierischen Co-Therapeuten unterstützt. Auf dem Bauernhof leben Pferde, Lamas, Ziegen, Minihängebauschweine, Hühner, Kaninchen, Meerschweinchen und Hunde. Sie alle wurden auf diese Aufgabe behutsam herangeführt, laufend aus- und weitergebildet und helfen dabei, ein pädagogisches und therapeutisches Programm anzubieten.

Ziel der ressourcenorientierten tiergestützten Interventionen am Hof ist neben der Förderung der ganzheitlichen Sinneswahrnehmung auch die Förderung der Selbstständigkeit und die Selbstwertstärkung der KlientInnen sowohl im physischen als auch psychischen Bereich. <<

Kontakt: Marianne Edelbacher, office@hof-schwechatbach.at, 0660/3500 613, Spendenkonto: Hof Schwechatbach Therapieverein, Raiffeisen Regionalbank, IBAN: AT89 3225 0000 0081 833



Marktgemeinde Alland

2534 Alland, Hauptstraße 176
Tel: 0 22 58/22 45 oder 66 66, Fax: 0 22 58/24 24
Bezirk Baden, Niederösterreich

Alland, Oktober 2018

Stellenausschreibung - Schulwart / Schulwartin

In der Marktgemeinde Alland gelangt die Stelle eines/r Schulwarts/Schulwartin für 40 Wochenstunden in der Neuen NÖ Mittelschule Alland, Badgasse 303, beginnend ab Dezember 2018 zur Besetzung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt als Vertragsbedienstete(r) nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (NÖ GVBG), LGBl. 2420, i.d.g. Fassung.

Aufgabengebiet (gemeinsame Verwaltung aller Objekte/Einrichtungen)

- Beaufsichtigung, Wartung, Organisation und Durchführung von Reinigungs- und Pflegearbeiten für den gesamten Gebäudekomplex der Neuen NÖ Mittelschule samt deren Außenanlagen
- Winterdienst (Freihalten der Zu- und Ausgänge der Schule)
- Handwerkliche Tätigkeiten im Rahmen von kleineren Reparaturen und Instandhaltungen
- Zeitgerechtes Öffnen und Schließen der Schuleingänge
- Ein/e kompetente/r Ansprechpartner/in für die Direktion, Lehrer, Schüler und Besucher

Anforderungsprofil

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung
- Technisches Verständnis
- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Organisationsfähigkeit, Belastbarkeit
- Hohes persönliches Engagement
- Gesundheitliche Eignung
- Bereitschaft zur laufenden Aus- und Weiterbildung
- Verantwortungsbewusstes selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Flexibilität, sowie freundliches Auftreten und ein unbescholtenes Vorleben
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Örtliche Mobilität, Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und interessante Tätigkeit
- Die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln
- Die wirtschaftliche Stabilität und Berechenbarkeit eines öffentlichen Dienstgebers
- Die Aufnahme erfolgt als Vertragsbedienstete(r)
- Eine Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz i.d.g.F. und deren zugrundeliegenden Gesetzesbestimmungen

Das Gehalt beträgt € 1.602,50 brutto monatlich zzgl. Schmutzzulage. Vordienstzeiten können angerechnet werden. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung schriftlich mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweise sowie Zeugnisse) an die Marktgemeinde Alland, Hauptstraße 176, 2534 Alland oder senden Sie diese bis spätestens Mitte November 2018 per E-Mail an: gemeindeamt@alland.gv.at

Für Fragen zur Bewerbung steht Ihnen die Amtsleitung, Herr DI Andreas Fischer, unter der Telefonnummer 02258/22 45 DW10 zur Verfügung.



Marktgemeinde Alland

2534 Alland, Hauptstraße 176
Tel: 0 22 58/22 45 oder 66 66, Fax: 0 22 58/24 24
Bezirk Baden, Niederösterreich

Alland, Oktober 2018

Stellenausschreibung für die VS-Nachmittagsbetreuung

Wir suchen für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Alland, ab Dezember 2018 eine(n) ausgebildete(n) Pädagoge(n)in (20 h/Woche), Dienstzeit i.d.R., Mo bis Do, von 13 bis 17 Uhr, und Fr von 12 bis 16 Uhr.

Tätigkeitsbereich

- Betreuung und Förderung von Schulkindern nach dem Unterrichtsende
- Eigenverantwortliche und flexible Leitung einer Kindergruppe
- Anleitung zur lernfördernden und kreativen Freizeitgestaltung: Spielen, Bewegungseinheiten in- und outdoor sowie Werken, Lesen etc.

Anforderungsprofil

- Ausgebildete(r) Sozialpädagoge(in), Lehrer(in), Erzieher(in) bzw. Freizeitpädagog(e)in
- Soziale Kompetenz & hohes Verantwortungsbewusstsein
- Freude und Erfahrung im Umgang mit Schulkindern
- Selbstständiges & initiatives Arbeiten sowie Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Volksschulkindern
- Mitarbeit in einem kleinen engagierten Team
- Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen beginnend in der EG 6, ESt 5, d.h. brutto Euro 2.219,80 (Basis: 40 h/Woche). Eine (höhere) Einstufung ist je nach Qualifikation und Vordienstzeiten-Anrechenbarkeit möglich.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten Sie, uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben und Lebenslauf) vorzugsweise schriftlich per E-Mail an die Adresse gemeindeamt@alland.gv.at bis spätestens 15. November 2018 zu senden.

Für Rückfragen steht Herr Amtsleiter DI Andreas Fischer während der Partienzeiten unter der Tel.: 02258/2245 DW10 gerne zur Verfügung.



40 Jahre Anti-Atom

Am 11. November 1969 wurde der Bau des Kernkraftwerkes Zwentendorf (mit einer geplanten Nettoleistung von rund 700 Megawatt; geschätzte Baukosten 5,2 Mrd. Schilling, das sind rund 1,6 Mrd. € nach heutiger Kaufkraft) von der damaligen Bundesregierung beschlossen. Am 4. April 1972 wurde mit dem Bau begonnen. Der Energieplan des Jahres 1976 sah damals insgesamt drei Kernkraftwerke in Österreich an der Donau vor. Nach der Errichtung des Kernkraftwerkes wurde vor 40 Jahren nach zunehmenden Protesten schließlich eine Volksabstimmung eingeleitet: „Soll das Atomkraftwerk Zwentendorf in Betrieb genommen werden?“ Eine knappe Mehrheit der österreichischen Bevölkerung stimmt (bei einer Wahlbeteiligung von 64,1%) dagegen, doch wie war das Abstimmungsergebnis in der Gemeinde Alland?

Wir haben gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur NÖ recherchiert und erinnern Sie untenstehend an die Ergebnisse. <<



Selbstgemacht!

Die 2. Klasse der Volksschule Alland verkauft auch heuer wieder im Rahmen des Allander Adventzaubers (1./2. Dezember 2018) im Gemeindesaal wunderschöne selbstgemachte Adventkränze. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! <<



Am 5. November 1978 gab es eine Volksabstimmung zur Inbetriebnahme des AKWs Zwentendorf.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **enu**

	Ja 	Nein 
Österreich	49,5 %	50,5 %
Alland	55,2 %	44,8 %

Das haben wir uns erspart:

- » 750 Tonnen hochradioaktiver Müll
- » Rückbaukosten in Milliardenhöhe
- » Mögliche Gesundheitsschäden

Zwentendorf 1978

Alle Infos, Daten & Fakten und Gewinnspiele unter: www.enu.at/40jahre-atomfrei

Aus dem Archiv: Amtliches Abstimmungsergebnis 1978

Xund ins Leben

In den Sommerferien veranstaltete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Partner österreichischer Schulen und Gemeinden „Xund ins Leben“ wieder eine Erlebniswoche mit gesundheitsorientierten Programminhalten für unsere 7- bis 15-jährigen Mädchen und Buben. Den Kindern wurde auf vielfachen Wunsch somit eine professionelle, tägliche Betreuung in der Gemeinde geboten.

Die Veränderungen in der kindlichen Lebenswelt der vergangenen Jahre (weniger Bewegung, Reizverdichtung, digitale Medien etc.) ziehen auch neue Erfordernisse zur körperlichen wie psychosozialen Gesundheits- und Entwicklungsförderung von Kindern nach sich. „Unsere Kurse sollen entwicklungsunterstützend wichtige Erfahrungs- und gemeinsame Erlebnisgelegenheiten schaffen und zusätzlich auch gesundheitsfördernd und

gewaltpräventiv wirken. Diese Einheiten ermöglichen den Kindern außerdem, positive Erfahrungen im Bewegungssport. Sie können sich mit Freunden treffen und im Miteinander auch ihre Sozialkompetenz erweitern“, teilten die Kursleiter bei der Abschlussrunde mit. Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck überzeugte sich persönlich vom Erfolg des Kurses und dankte dem engagierten Betreuerteam vor Ort. <<

Für Musiktalente

Der Gemeindeverband der Musikschule Pfaffstätten-Alland wirbt um neue Mitglieder. Der Unterricht findet wöchentlich im Einzel-/Gruppenunterricht statt. Neben dem Instrumentalunterricht können Ergänzungsfächer besucht werden. Eine Anmeldung (www.msv-pfaffstaetten-alland.at) gilt für das gesamte Schuljahr. Die Vorschreibung er-

folgt in zwei Teilbeträgen. Pro Unterrichtsseinheiten werden mindestens 30 Unterrichtsseinheiten angeboten. Die Ferien und schulfreien Tage richten sich nach den geltenden Bestimmungen der allgemeinbildenden Schulen. Das Musikschul-Logo, eine Blume, steht für das Aufblühen der musikalischen und kreativen Begabungen der MusikschülerInnen durch individuelle und engagierte Unterrichtsmethoden. Ein Hauptanliegen des Lehrerteams ist es, den MusikschülerInnen durch musikpädagogisches Einfühlungsvermögen die Freude am Musizieren zu erwecken. Dadurch werden sowohl begabte Kinder, als auch Kinder mit Koordinationsproblemen bestmöglich gefördert. Beim Einstudieren der Stücke und den Auftritten im Ensemble lernt der/die SchülerIn sich einzuschätzen und hat Erfolgserlebnisse, welche die Freude am Musizieren und die Persönlichkeit stärken. <<





ALLANDER ADVENTZAUBER

Der nächste Advent ist nicht mehr weit!
Daher freuen wir uns schon jetzt, Sie heuer
als Aussteller oder Besucher beim diesjährigen
Allander Adventzauber
am Samstag, den 1. Dezember,
und 1. Adventsonntag, 2. Dezember,
in einem stimmungsvollen Ambiente
begrüßen zu dürfen!

Ihre Anmeldungen und diesbezüglichen Fragen
richten Sie bitte an:
Frau Erika Grasel, Mobil: 0664/ 120 76 43



Neue Schulleiterin der NNÖMS Alland

Die Nachfolge von OSR Dipl.
Päd. Gerhard Nachtelberger hat



*NMS-Direktorin von Alland:
Dipl. Päd. Andrea Samwald*

mit Beginn des Schuljahres Frau
Dipl. Päd. Andrea Samwald ange-
treten.

Sie ist geprüfte Volks- und Mit-
telschullehrerin und unterricht-
tet seit 27 Jahren. 17 Dienst-
jahre davon verbrachte sie
an der Sportmittelschule in
Wiener Neustadt, die letzten
7 Jahre war die Pädagogin an ei-
ner Volksschule im selbigen Be-
zirk als Klassenlehrerin tätig.
2015 durfte sie diese Schule für
ein halbes Jahr interimistisch
wegen eines plötzlichen Aus-
falls der Direktorin leiten. Hier
konnte sie viel Positives mit al-
len Schulpartnern bewirken. So
entschloss sie sich nebenberuf-
lich das Masterstudium Schul-
management zu absolvieren,
welches die Wr. Neustädterin

dieses Semester abschließen
wird. Freundlichkeit, Offenheit,
Ehrlichkeit, Kommunikationsbe-
reitschaft, gegenseitiger Respekt
und Teamfähigkeit liegen ihr be-
sonders am Herzen. Sie will in
der Schule ein Klima fördern, in
dem sich alle willkommen und
wohl fühlen, denn nur so könne
positiv und verständnisvoll zu-
sammengearbeitet werden.

„Ich kann von großem Glück
sprechen, von Herrn Direktor
Nachtelberger ein tolles Lehrer-
team übernommen zu haben,
das in einer kleinen, familiären
Schule die gleichen Ziele vertritt
wie ich, nämlich alle Schülerin-
nen und Schüler bestmöglichst
auszubilden und auf die zukünf-
tige Berufswelt vorzubereiten“,
betont Samwald. <<

Geräteturnen und Taekwondo mit Kindern



Der Allander Taekwondo Verein freut sich über die weiße Fahne bei den Semesterabschlussprüfungen im Turnen und Taekwondo. Alle Kinder haben eine Urkunde erhalten.

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder attraktive Angebote:

1. Kinderturnen mit Gerätelandschaften in verschiedenen Altersklassen in der NMS Alland

- Montag 16-17 Uhr für Kinder von 4 bis 7 Jahren: Die Kinder erlernen vielfältige Bewegungsformen im Geräteparcours, mit Kleingeräten und bei Gruppenspielen. Die Kinder lernen hier spielerisch die Grundlagen des Geräteturnens wie Rollen, Springen, Hängen und Stützen, Schwingen und Schaukeln, und den eigenen Körper wahrnehmen.

Die Vermittlung von Freude an der Bewegung und die Schulung der motorischen Fähigkeiten sollen schon möglichst früh beginnen. Spaß und Spiel stehen dabei im Mittelpunkt. Diese Turnstunde ermöglicht eine spezielle altersgerechte Förderung der Kinder und ist auch als Grundlage für das spätere Erlernen anderer Sportarten geeignet.

- Montag 18-19 Uhr für Kinder ab 8 Jahren: Der Schwerpunkt liegt in der Förderung von Geschicklichkeit, Kraft und Beweglichkeit.

Inhalte des Kurses sind Aufwärmen, Dehnungsübungen, Bewegungsspiele, und Schulung der motorischen Grundlagen, Geschicklichkeitsübungen, sowie Turnen an vielfältigen Großgeräten, wie z.B. Boden, Reck, Ringe, Langbänke, Schwebebalken, Sprungkasten, Minitrampolin u.v.m.

2. Taekwondo in der NMS Alland:

- Montag 17-18 Uhr für Kinder ab 5 Jahren: Taekwondo ist eine alte koreanische Kunst der





Selbstverteidigung. Es fördert die Konzentration, das Selbstvertrauen und macht Spaß. Koordinative Trainingseinheiten verbessern die Lernfähigkeit. Reaktion, Sprungkraft, Ausdauer wird genauso gefördert, wie Dehn- und Kräftigungsübungen, die die Muskeln und Sehnen auf das Taekwondo vorbereiten. Die Kicks erfordern Geschicklichkeit und Balance.

Wenn die Kinder möchten, können Sie ihr Können und Talent bei Wettkämpfen zeigen und im Vergleich mit anderen die eigene Leistung messen. Die Graduierung ist international anerkannt!

Auch unsere Taekwondostunde lassen wir am Ende mit einem kurzen Spiel ausklingen.

Alle Kurse sind für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Wenn Dich das Interesse für das Geräteturnen und oder Taekwondo gepackt hat, dann komme bitte vorbei und mache mit. Die ersten zwei Schnupperstunden sind kostenlos! Anmeldung bei Alexandra Dietl: Tel 0676/84 31 98 500



Parteienverkehr – Gemeindeamt

Mo, Di, Mi, Do: 8 bis 12 Uhr, Di zusätzlich von 13 bis 19 Uhr und Fr: 7 bis 12 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden

Di: 17 bis 19 Uhr und Mi: 8 bis 16 Uhr
(Vor Anmeldung erbeten)

Webseite: www.alland.at

Neues vom Verein Sachspenden für Bedürftige

Man glaubt es kaum, aber in wenigen Wochen steht wieder Weihnachten vor der Tür. Wie bereits



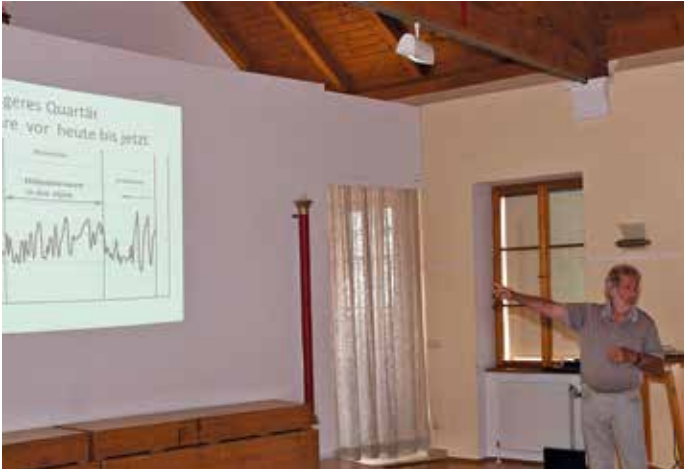
© MG Alland (1), Privat (1)

berichtet, liegt von nun an der Schwerpunkt unserer Arbeit bei der Weihnachtsaktion 2018. Das ganze Jahr über sammeln wir gut erhaltene Spielsachen – Spiele, Puppen mit Zubehör, Bausteine, DVDs, Bücher, Stofftiere u.v.m. – alles für Baby- bis Jugendalter. Gereinigt und liebevoll aufbereitet verpacken wir Ihre Spenden als Geschenke und liefern sie Ende November an SozialarbeiterInnen für deren Schützlinge in Eltern-Kind-Zentren aus. Mit jenen Sachen, die sich nicht als Weihnachtsgeschenk eignen, unterstützen wir den Verein „Wiener Jugenderholung“, der Kindern, aber auch AlleinerzieherInnen und Pflegefamilien mit deren Kindern finanziell geförderte Ferienaufenthalte anbietet (www.wijug.at).

Bitte unterstützen Sie unsere Aktion! Wenn Sie Spielsachen für uns haben, kontaktieren Sie mich bitte. Ich hole die Sachen gerne bei Ihnen ab. <<

Herzlichst Ihre Eveline Bauer, Verein „Sachspenden für Bedürftige“ - ZVR 450634215, Klausenstrasse 31a, 2534 Alland, E-Mail: verein.sachspendenfuerbeduerftige@aon.at, Tel 0676/4719182

Fledermaus, Bär und Höhle im Fokus des Tourismus- und Verschönerungsvereins

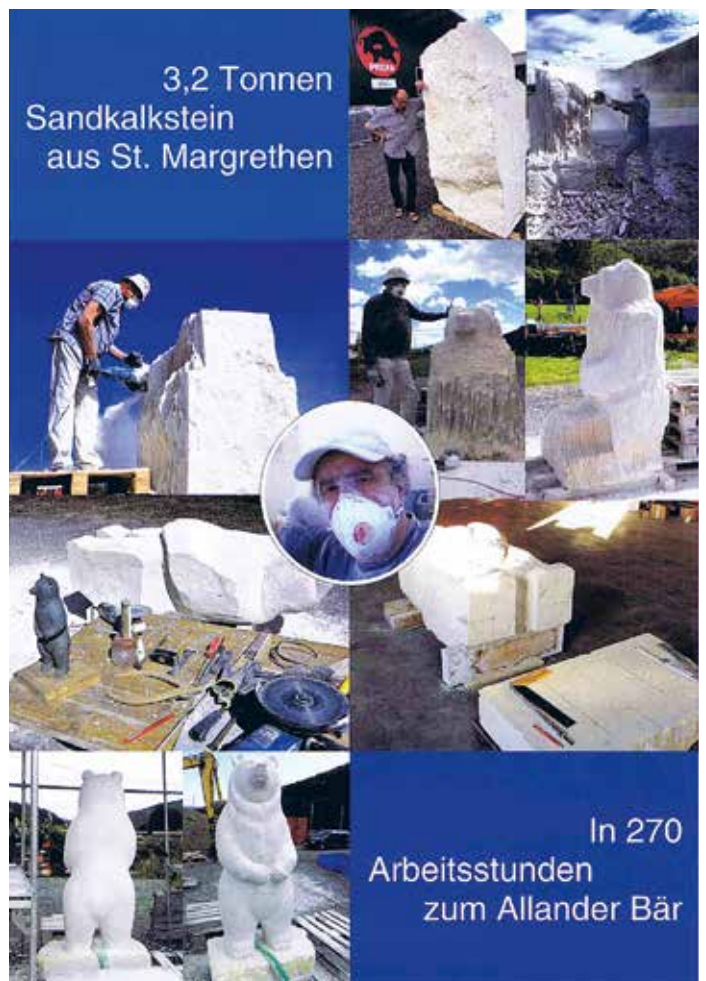


Fledermaus-Event

Zur Feier des 90-Jahr-Jubiläums der Schauhöhle veranstaltete der TVA ein Fledermaus Event im Gemeindesaal mit anschließender Wanderung. Frau Mag.^a Katharina Bürger (Länderkoordinatorin für NÖ, Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich KFFÖ) verriet uns, dass es in Alland 17 verschiedene Fledermausarten gibt. Bei den Besuchern – es waren vor allem viele Kinder unter den Gästen – kam großes Raunen auf, als erzählt wurde, dass die Katze der ärgste Feind der Fledermaus ist. Die Nachtwanderung auf den Buchberg war der Höhepunkt des Abends.

90 Jahre Schauhöhle Alland

Die Jubiläumsfeier unseres Naturjuwels fand bei sonnigem Herbstwetter statt und wurde mit dem Vortrag „Fossile Tiere der Allander Tropfsteinhöhle“ durch den em. Univ.- Prof. Mag. Dr. Gernot Rabeder, Professor für Paläontologie eröffnet. Nun wissen wir, dass in Alland vor ca. 50.000 Jahren sogar Hyänen lebten und eine Steppenlandschaft vorherrschte. Anschließend spazierten alle Zuhörer zum Festplatz bei der Tropfsteinhöhle. Sowohl Obmann Ing. Martin Wagenhofer, als auch BGM DI Ludwig Köck und BGM Labg Josef Balber, der selbst einmal durch die Allander Tropfsteinhöhle geführt hat, erzählten einiges Interessantes aus der Höhlengeschichte. Pater Sebastian segnete die enthüllte Bären Skulptur – gestaltet von Hazy Meyer. In 270 Arbeitsstunden wurde



aus einem Sandkalkstein eine Bäarin. Als Dank für diesen künstlerischen Einsatz wurde Herr Meyer eine Dankesurkunde der Marktgemeinde Alland und des TVA durch unseren Bürgermeister und



dem Obmann des TVA übergeben. Wir möchten uns hiermit noch einmal für diese wunderschöne Statue bedanken. Danke auch an alle Helfer, für die Unterstützung, dass dieses Fest so im gemütlichen Beisammensein mitgefeiert wurde. Besonderer Dank gebührt Herrn Franz Egger, der durch seinen unermüdlichen Einsatz die Entstehung und Aufstellung der Skulptur tatkräftig begleitet hat.

Klangraum Höhle

Alle angemeldeten Gäste konnten am Konzert in der Tropfsteinhöhle durch P.A. Peter Hudler (Cellist) teilnehmen. Die Führungen dienten lediglich dem Genuss der Musik mit der speziellen Akustik einer Höhle, ein unvergessliches Erlebnis.

Wir wünschen Ihnen einen farnefrohen Herbst und danken für Ihre Unterstützung und den zahlreichen Besuch!

Der Vorstand,
www.tva-alland.at, info@tva-alland.at





Drittes Sommercamp in Untermeierhof

Das Sommercamp „Nummer 3“ bei Jenny und Tibor Pásztor in Untermeierhof 2 war wieder ein voller Erfolg! Bei der Sommerhitze war unsere schöne Schwechat ein wahres Labsal. Das diesjährige Camp ging vom 6. bis 10. August unter der bewährten Leitung von Jenny als ausgebildeter Wildnispädagogin und Englisch-Coach und Manuela Altersberger, Diplompädagogin und Leiterin der Allander Kunsthandwerkstatt, über die Bühne. Am Nachmittag war der kühle Fluss im Schatten der Bäume eine Wohltat! Am Ufer wurden Geschichten gesponnen, gestärkt von Eva-Maria Höllwerth's frisch gebackener Pizza, die sie direkt an den Fluss lieferte, was für ein Service! Die Teilnehmer wateten durch das Wasser und über die Steine, um Würfelnettern und Flusskrebse zu entdecken. Es wurden Schiffchen aus Zweigen und Blättern gebaut, deren Segel sich setzten bis zum nächsten bemoosten Stein, wo sie einen sicheren Hafen fanden.

Zurück im Camp bei den Pásztor's in Untermeierhof machten die Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren unter Jenny's Anleitung Feuer, nachdem sie vorher in der Umgebung fleißig trockenen Zunder gesammelt hatten. Die Hündin Rosine war, wie immer, überall dabei. Zum Anzünden gab es nur ein einzelnes Streichholz. Die Spannung stieg. Löffelbrennen, Stockbrot und Würstel – das Feuer war vielseitig verwendbar.

Filzen und Mooshäuschen

Gut, dass Manuela wieder Berge von bunter Wolle zum Filzen mitbrachte, denn um im Wald anzu-

sitzen, wurden Filzmatten gebraucht. Nach dem Ansitzen, während dem still den Vögeln gelauscht wurde, bauten die Kinder im Wald Mooshäuschen – Miniatur-Kunstwerke aus Blättern, Zweigen, Moos und alles andere was im Wald zu finden ist.

Englisches Theater mit Trommelwirbel

Natürlich gab es, wie die Jahre zuvor, zum Abschluss der Sommercamp-Woche eine englischsprachige Aufführung. Dieses Mal diente die bekannte Geschichte „Peter and the Wolf“ als Vorlage. Zu der Aufführung waren die Eltern und Verwandten eingeladen. Als Bühne diente wieder die große Scheune. Nach der Aufführung wurde auf die erfolgreiche Woche angestoßen – mit Sekt und Kindersekt.

Lob und Danksagung

Es war wieder eine wunderschöne Woche. Ein großes Lob ging an Eva-Maria Höllwerth, die sich, wie letztes Jahr auch, die ganze Woche rührend um das leibliche Wohl aller kümmerte, indem sie jeden Mittag warmes Essen brachte und für Zwischendurch Kuchen und Obst.

Ein großer Dank geht auch an die Eltern, die ihren Kindern diese Woche ermöglichten und an Herrn Bürgermeister DI Ludwig Köck, der auch dieses Jahr seine Zustimmung für eine finanzielle Unterstützung für die Allander Kinder gab. Nächstes Jahr ist wieder ein Sommercamp geplant!

Infos dazu erhalten Sie bei Jenny Baer-Pásztor (Tel 0699-11 601 347) und bei Manuela Altersberger (Tel 0676-328 27 03).



Bauliches Großprojekt schreitet voran

Der Neubau des Bauhofs (inkl. Altstoffsammelzentrum) und des Feuerwehrhauses von Alland wurde mit Spatenstich am 26. April 2018 gefeiert. Nach den ersten baulichen Vorbereitungen im Mai und dem darauffolgenden Baustart zur Errichtung der neuen, kommunalen Einrichtungen im Juni konnten bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe folgende Leistungen bereits fertiggestellt werden:

- Grobplanum Außenanlagen, Fundamente und Bodenplatten für die Hauptgebäude und die Flugdächer;
 - Altstoffsammelzentrum (ASZ) und Bauhof: Hohlwandelemente und Dach inkl. Abdichtung
 - FF-Haus: Hohlwandelemente und Ziegelrohbau;
- Damit ist die laufende Projektumsetzung nur wenige Wochen hinter dem Zeitplan.

Ausblick

Bis Ende des Jahres ist die belagsfertige Herstellung der Gebäude von ASZ, Bauhof und FF-Haus geplant. In den nächsten Wochen sollen Fenster, Türen und Sektionaltore eingebaut werden. Parallel dazu werden die Elektro- und HKLS-Installationen fortgeführt. Nach dem Innenputz steht die Verlegung der Fußbodenheizung an, weiters sind die Wärmepumpenanlagen zu montieren. Noch kurz vor Weihnachten soll der Estrich betoniert werden.

Für das erste Halbjahr 2019 sind die kompletten Innenausbauarbeiten (Maler, Fliesenleger, etc.) geplant. Die Herstellung der WDVS-Fassade und der Außenanlagen beginnt je nach Witterung Anfang März 2019.

Insgesamt wird für das Jahrhundertprojekt eine Fläche von über 2.200 m² in der Klausenstraße nahe dem Wieselparkplatz verbaut; für Außenanlagen und zu asphaltierenden Flächen kommen weitere 4.535 m² hinzu.

Die Platznot im Bauhof und der Feuerwehr Alland sollte damit bald Geschichte sein. Beim Altstoffsammelzentrum, welches gemeinsam mit der Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf betrieben werden soll, werden bereits ausgedehntere, bürgerfreundliche Öffnungszeiten überlegt. <<





GVA Baden informiert

Aus gegebenen Anlass informiert der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung (GVA) Baden über den aktuellen Gesetzesstand und die korrekte Vorgehensweise bei folgenden Materialien:

1.) PV-Module:

- Keine Übernahme am ASZ!
- PV Module gelten immer als Geräte für gewerbliche Zwecke! Diese sind von den Herstellern zurückzunehmen!
- Achtung, die Kosten der Entsorgung müssten vom Verursacher (Anlieferer, Übernehmer) getragen werden

Unter PV-Module sind jene Geräte (Module) gemeint, die zur Stromproduktion am Dach oder sonst wo fix montiert sind!

Andere, solarbetriebene Geräte gehören grundsätzlich zu den Elektro- und Elektronikgeräten (Solarleuchte etc.) und daher zur EAG-Sammlung. Leider ist es in der Praxis noch immer so, dass es noch kein funktionierendes Rücknahmenetz der Hersteller (Händler) gibt.

2.) XPS- Extrudiertes Polystyrol (Styrodur – färbig, meist rosa oder blau)

- Keine Übernahme am ASZ!
- Kostenpflichtige (!) Abgabemöglichkeit in Hausaltsmengen bei der regionalen Übernahmestelle: NUA-Abfallwirtschaft GmbH Traiskirchen, Wiener Neustädterstraße 141-143, A-2514 Traiskirchen
- XPS wurde in Österreich und anderen Ländern bis 2004 mit FCKW/HFCKW/HFKW geschäumt. Dadurch fällt dieses

XPS unter die gefährlichen Abfälle. Erst seit 2009 ist, unter Berücksichtigung von Importen, davon auszugehen, dass die Verwendung eines alternativen Schäumungstoffes erfolgt ist.

- XPS vor 2009 fällt demnach unter gefährliche Abfälle und ist getrennt zu sammeln und einer Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage für gefährliche Abfälle zu übergeben.
- XPS nach 2009 ist in Folge eines Gehalts an HBCD (Hexabromcyclododekan) als POP-Abfall einzustufen und demnach einer thermischen Verwertung für nicht gefährliche Abfälle zu übergeben - Mitsammlung im Sperrmüll.

3.) KMF – Künstliche Mineralfasern

- Keine Übernahme am ASZ!
- Kostenpflichtige (!) Abgabemöglichkeit in Hausaltsmengen bei der regionalen Übernahmestelle:
- NUA-Abfallwirtschaft GmbH Traiskirchen, Wiener Neustädterstraße 141-143, A-2514 Traiskirchen
- Zu künstlichen Mineralfasern zählen z.B. Steinwolle, Glaswolle, Mineralwolle, usw. Künstliche Mineralfasern finden vor allem als Dämmstoff Verwendung. KMF sind eine Gruppe synthetisch hergestellter anorganischer Fasern, die durch unterschiedliche Düsen- oder Schleuderverfahren aus einer mineralischen Schmelze gewonnen werden.
- KMF, die vor 2002 in der EU produziert worden sind, sind



GEMEINDEVERBAND
FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND ABGABENEINHEBUNG
BEZIRK BADEN

www.gvabaden.at

aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften den gefährlichen Abfällen SN 31437 „Asbestabfälle, Asbeststäube“ zuzuordnen. Diese Zuordnung erfolgt aufgrund der Gefahr von freiwerdenden, lungengängigen Fasern mit Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Als kritisch sind jene Fasern einzustufen, die eine Länge (L) > 5 µm, einen Durchmesser (D) von < 3 µm und ein Verhältnis L/D von > 3 aufweisen (kritische Fasergeometrie gem. WHO Festlegung (WHO-World Health Organisation)).

- Kritisch deshalb, da diese Fasergeometrie klein genug ist, um bis in den Alveolarbereich der Lunge zu gelangen. Sie ist jedoch groß genug, um nicht durch körpereigene Abwehrmechanismen wieder aus der Lunge abtransportiert werden zu können.
- KMF, die nach 2002 in der EU produziert worden sind, können als ungefährlicher Abfall, mit der SN 31416, übergeben werden.

Verschiedene Gütezeichen kennzeichnen Mineralwolle, die als nicht krebserzeugend eingestuft wird. Diese sind auf der Internetseite von EUCEB bzw. RAL abrufbar. <<



Erhebung von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Die Ergebnisse der Befragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen

Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informier

miert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten. Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00 bis 16:00 Uhr) oder per E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at und im Internet: www.statistik.at/ge-sundheitsbefragung <<

**Filialmitarbeiter (m/w)
für Alland**

Für unsere Neueröffnungsfiliale in Alland suchen wir dynamische und engagierte

Filialmitarbeiter (m/w), Teil- und Vollzeit, Monatsbruttogehalt ab EUR 1.586,-*
* auf Basis Vollzeit, der tatsächliche Gesamtbetrag ergibt sich aus Qualifikation und Berufserfahrung

Kontakt für Rückfragen und Bewerbung:
Regionalmanagerin Frau Retzer
k.retzer@billa.at, Tel.-Nr.: 0676/7502018

Für weitere Fragen zu Ihrer Bewerbung steht Ihnen das BILLA HR Management unter job@billa.at gerne zur Verfügung.

**UNSER BILLA
MIT HERZ UND HAUSVERSTAND**

Bürgermeister-Konferenz mit Fachexkursion

Am 19. September 2018 trafen die Bezirksleitung mit Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner mit Bürodirektor Othmar Rauscher sowie zahlreichen Ortschefs des Bezirkes Bades samt deren Vertretungen bei der Bezirkshauptmannschaft Baden zusammen. Im Zuge der Konferenz besuchte man gemeinsam die einzigartig umgebaute Bett-

federnfabrik in 2522 Oberwaltersdorf mit einem reichhaltigen Angebot. Für Interessierte öffnete auch das dortige Heimatmuseum ihre Pforten. Mit dem Bus ging es dann weiter zum Europa brunnen in Oberwaltersdorf, wo die Idee und Entstehung dieses Projektes eindrucksvoll von Zeitzeugen erläutert wurde. Am Hohen Markt in 1010 Wien teilte sich die Gruppe dann, um abwechselnd das Doku-Archiv des Österreichischen Widerstands (1010 Wien, Wipplingerstraße 6-8) zu besichtigen, sowie eine Themenführung „Verschlungene Pfade in der Altstadt“ mit historischen Einblicken (Anker-Uhr mit Orgelspiel, St. Ruprechtskirche usw.) zu absolvieren. Vom Vermählungsbrunnen ging es dann zum gemütlichen Abendessen ins Schweizerhaus, wo aktuelle Herausforderungen in der kommunalen Zusammenarbeit ausgetauscht werden konnten. <<



© MG Alland (4)



Bauhofleiter feierte 60er

Am 1. Juli 2018 jährte sich das Wiegenfest unse Bauhofleiters bereits zum 60. Mal. Das ganze Gemeindeteam bedankt sich an dieser Stelle für die großzügige Einladung nach Groisbach und die wirklich gelungene Feierlichkeit in geselliger Runde.

Wilhelm Babanits steht seit 1.1.1986 im Dienst der Gemeinde. Der gelernte Tischler ist seither ein gefragtes Multitalent und als Lkw-Fahrer im Sommer und Winter ein geschätzter Ansprechpartner, egal ob es um Grünschnitt, den Kindergarten, die Volksschule oder die Scheeräumung geht. Wenn punkto Gemeinde des Öfteren einmal „Feuer am Dach“ ist, behält er



als erfahrener „Ruhepol“ meist in ausgleichender Funktion den Überblick. Er ist damit zu einem verlässlichen Ansprechpartner und gefragten Sachverständigen in vielen Fragen geworden. Im Jahr 2013 absolvierte er die Schulung zum Feuerwehrbeauftragten der Gemeinde.

Im Sommer 2017 trat er schweren Herzens als Dienstältester die Nachfolge unseres unerwartet verstorbenen Gerry Veigl als Bauhofleiter an. In seiner Freizeit ist Babanits nicht nur ein Familienmensch, sondern auch umsichtiger Unterabschnittskommandant und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach und seit Kurzem auch öfters mit seinem neuen E-Bike anzutreffen.

Das gesamte Gemeindeteam wünscht dir, lieber Willi, auch für die nächsten Jahrzehnte weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit. Behalte insbesondere deinen Humor und deine Leutseligkeit! Als gute Seele („Opa“) und gerne beanspruchter Koch bist du legendär, das Ganslessen ist jedes Mal ein Erlebnis. <<

Das Gemeindeteam



03.02.2018, Jubiläum, Steinerne Hochzeit:
Rapold Alois und Katherina, Groisbach 11



04.02.2019, Jubiläum, Steinerne Hochzeit:
Mentasti Karl und Ernesta Theresia, Mayerling 15/1



03.09.2018, Jubiläum, Steinerne Hochzeit:
Knotzer Franz und Herta, Klausenstraße 127



30.05.2018: Geburt von Steinbrecher Jasmin, Marienweg 143



09.06.2018: Geburt von Bruckner Elina Marie, Friedhofsgasse 528

GEBURTEN

05.07.	Hohlagschwandtner Emma Anna, Kalkberggasse 218/4
11.08.	Gruber Nick, Herrnwaldau 540
09.08.	Mauk Timo, Kirchenwaldgasse 650
16.08.	Bura Adelina-Maria, Maria Raisenmarkt 18/4
18.08.	Paller-Gruber Moritz, Feldgasse 139
06.09.	Payr Lilja, Maria Raisenmarkt 15b
11.09.	Fahrenberger Valentina, Feldgasse 138
13.09.	Schmitmeier Ellena, Rosengasse 535
21.09.	Hacker Thomas, Maria Raisenmarkt 11/1



19.06.2018: Geburt von Willemsen Janda Linda, Groisbacher Str. 117a

TRAUUNGEN IM STANDESAMT

01.08.	Thomas Zitny & Jacqueline Schmidt, Mayerling 51/Top 9
08.08.	Wolfgang Starek & Martina Scherb, Mayerling 21
18.08.	Sebastien Wagner, MBA & Dr. med.univ. Kerstin Glössmann, Untermeierhof 60
18.08.	Gregor Steiner & Julia Kocher, Untermeierhof 4
25.08.	Daniel Paunovic & Jenifer Slavik, Schustergasse 106
08.09.	Martin Hanslmayr & Eva Mair, Laxental 16
15.09.	Michael Mika & Sabrina Pilz, Mayerling 41



05.07.2018: Geburt von Hohlagschwandtner Emma Anna, Kalkberggasse 218/4

© MG Alland (4)



31.08.2018, 95. Geburtstag: Pilz Ludwig, Mayerling 8/1



02.07.2018, 80. Geburtstag: Gratulation Maria Balber, Windhaag 9



03.07.2018, 80. Geburtstag: Schöny Edeltraud, Babenbergergasse 307



GEBURTSTAGE

90. Geburtstag

Strubreiter Martha, 13.08., Marienhofweg 346

85. Geburtstag

Scheder Rudolf, 17.08., Schechatbach 10

Oberhofer Imelda, 16.10., Maria Raisenmarkt 7

80. Geburtstag

Klingenstein Adalbert, 28.09., Rosengasse 397/1

Wöginger Martha, 02.10., Am Herrnwald 180

Kopf Ingeborg, 16.10., Mayerling 4/WG 1



05.07.2018, 80. Geburtstag: Wagner Maria Theresia, Mayerling 18/1

Für Sicht und Sicherheit: Strauch- und Baumschnitt entlang des Fahrbahnrandes

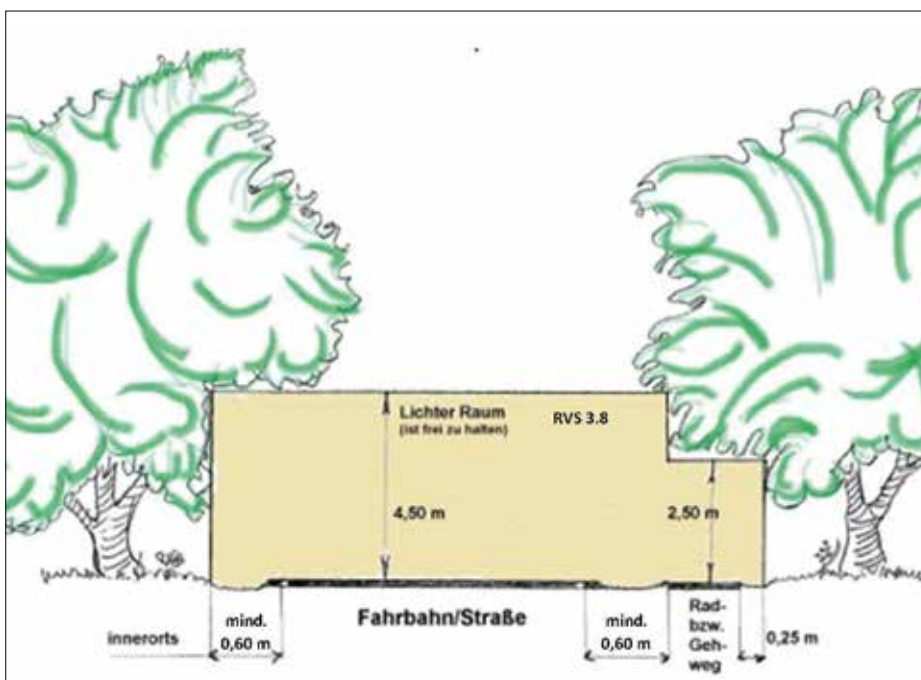
Um die ordnungsgemäße Benützung der Straße sicherstellen zu können, werden alle Grundbesitzer im Gemeindegebiet von Alland ersucht, ihre Sträucher und Bäume entlang von Gemeindestraßen und Güterwegen rechtzeitig und regelmäßig zurückzuschneiden und das erforderliche Lichtraumprofil freizuhalten. Die Durchführung dieser Maßnahme liegt in ihrem eigenen Interesse, da bei einem eintretenden Schaden (Schnee-

druck, Eisanhang, Wind), welcher auf das Hineinreichen von Sträuchern und Bäumen in das Lichtraumprofil der Straßen zurückzuführen ist, der Eigentümer in die Haftung genommen werden kann. Durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern wird die Sicht teilweise sehr beeinträchtigt und es kann dadurch auch zu Beschädigungen an Fahrzeugen kommen! Aus diesem Anlass wird auf die geltende Straßenverkehrsord-

nung hingewiesen, in der festgelegt ist, dass Äste von Sträuchern und Bäumen neben der Straße (Fahrbahn und Gehsteig) im Lichtraumprofil der Straße und im Luftraum von mindestens 4,50 m Höhe eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs darstellen und der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung der in das Lichtraumprofil der Straße ragenden Äste Sorge zu tragen hat. Des Weiteren haftet der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume auch für Schäden, die durch in den Luftraum der Straße ragende Äste an Fahrzeugen entstehen.

Die Grundbesitzer werden daher ersucht, von sich aus zu überprüfen, ob durch einen auf ihrem Besitz vorhandenen Baum, Strauch oder Gartenhecke die Sichtverhältnisse beeinträchtigt, ein Verkehrszeichen verdeckt oder der Straßen- bzw. Fußgängerverkehr gefährdet wird und gebeten, gegebenenfalls überhängende Baum- und Strauchteile zu entfernen.

Lichtraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst links und rechts der Fahrbahn das öffentliche Gut, laut den vorgeschriebenen Erfordernissen und Erkenntnissen (RVS 3.8 Pkt.3.1-3.3 und einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 18.9.1991, 2 Ob 43/91 (ZVR 1992 Nr. 53)) mindestens aber 60 cm vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50 m. <<





Neue Infrastruktur

Das Bauhofteam arbeitet derzeit fleißig mit Unterstützung der hierfür beauftragten Firmen bei Erschließungen von Kanal-, Wasser- und Straßenanbindungen in den Ortsgebieten mit. Im Namen der Gemeinde dankt das ganze Team allen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis. Man ist stets um baldige Fertigstellung bemüht. <<

aber auch darüber hinaus zahlreiche Angebote hinsichtlich Räumung/Entsorgung/Übersiedlung/Transport uvm. (zB. Sperrmüllabholung & umweltkonforme Entsorgung) anbietet. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag! <<

Räumungsangebote

Wir sind ein junges, innovatives Unternehmen (mit Standort in Ternitz) welches vor allem im Bezirk Neunkirchen, Wr. Neustadt, Baden, Mödling,

Kontakt: Stefan Gruber, Gfiederstraße 37, 2630 Ternitz, Tel.: 0680/14 13 053, www.raeumung-uebersiedlung.at

EINEN SCHÖNEN, FARBENFROHEN HERBST

wünschen Ihnen herzlichst,

Ihr Bürgermeister, Ihre Gemeinderäte und alle Gemeindebediensteten



Mag. Ferdinand Peter PÖSCHL
Öffentlicher Notar

3170 Hainfeld
Hauptstraße 22
Tel. 02764/2357 Fax Dw.13
e-mail: mag.poeschl@notar.at



ZIVILGEOMETER

Dipl.-Ing. Helmut Frosch
Staatlich befugt, beideter Ingenieur-
konsulent für Vermessungswesen

2500 Baden, Leesdorfer Hauptstraße 72
Tel: 02252/254337, Fax: DW 20
E-Mail: geometer@frosch.co.at



Johannes Windbichler †

Der Männergesangsverein Alland trauert um seinen Chorleiter.

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb Johannes Windbichler im 59. Lebensjahr.

Er war ein sehr engagierter Chorleiter, der dem Chor über 30 Jahre die Treue hielt.

18 Jahre lang, bis zu seinem Tod, leitete er den Männergesangsverein Alland und war außerdem 8 Jahre als Funktionär tätig.

Nur ein Monat vor seinem plötzlichen Ableben feierte der Männergesangsverein Alland sein 140-jähriges Bestandsjubiläum, bei welchem er eine hohe Auszeichnung vom Chorverband NÖ-Wien erhielt. Als Anerkennung für sein Engagement und seine Vereinstreue wurden Windbichler im Laufe der Jahre auch alle möglichen Ehrungen des Männergesangs-



vereines, des Sängerbundes und des Chorverbandes ehrwürdig verliehen.

Johannes Windbichler war immer pflichtbewusst und packte an, wo er gebraucht wurde. Viel zu früh hat ihn Gott zu sich gerufen.

Der Männergesangsverein möchte noch einmal Danke sagen, für sein unermüdliches Wirken beim Verein. Er hat eine große Lücke hinterlassen und wird dem Männergesangsverein Alland sehr fehlen! <<

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband in der Gemeinde

Parteienverkehr (1. Stock)

Mo, Di, Mi: 8 bis 12 Uhr,
Di auch von 13 bis 19 Uhr:
Frau Manuela Sieder
Tel.: 02258/2245 DW 16,
manuela.sieder@alland.gv.at

Kostenlose Rechtsberatung

Quartalsweise bietet das Juristenteam von bpv-Hügel aus Mödling gegen Voranmeldung im Gemeindeamt eine kostenlose Rechtsberatung an. Der nächste Termin findet am Freitag, den 18.01.2019, ab 15 Uhr im Gemeindeamt statt.

Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck

STERBEFÄLLE

Prinz Elisabeth, Herrwaldau 398	08.07.2018 im 59. Lebensjahr
Streimelweger Eleonore, Mayerling 4/WG 5	15.07.2018 im 87. Lebensjahr
Windbichler Johannes, Wagenhofstraße 420	15.07.2018 im 58. Lebensjahr
Klement Bruno, Dr., Schulgasse 149	17.07.2018 im 83. Lebensjahr
Winter Josef, Schwechatbach 16	25.07.2018 im 66. Lebensjahr
Werner Margarete, Hochgasse 323	28.07.2018 im 66. Lebensjahr
Sikl Edith Mathilde, Mayerling 4/WG 2	24.08.2018 im 89. Lebensjahr
Hirschhofer Maria, Obermeierhof 2/2	07.09.2018 im 85. Lebensjahr
Koch Aloisia, Hauptstraße 114	14.09.2018 im 94. Lebensjahr
Matzinger Friederike, Klausenstraße 246/1	15.09.2018 im 76. Lebensjahr
Mata Irmgilde, Wagenhofstraße 39a	18.09.2018 im 79. Lebensjahr



BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

Bestattung UNVERGESSEN feiert 5-jähriges Bestehen!



Wie die Zeit vergeht! Vor ziemlich genau 5 Jahren gründete der Allander Christian Dolhaniuk sein **Bestattungsunternehmen UNVERGESSEN** in unserer Gemeinde.

Seit dem ist viel passiert, so wurden die Büroräumlichkeiten zwar nach Brunn/Gebirge verlegt, aber im Herzen ist er mit seiner Heimatgemeinde Alland eng verbunden. Der Bestatter lebt seit einigen Jahren mit seiner Familie in unserem Ort.

Der Erfolg seines Bestattungsunternehmens hat wohl auch damit zu tun, dass Dolhaniuk immer wieder versucht hat, alte Strukturen im Bestattungsgewerbe aufzureißen und zum Vorteil für die trauernden Hinterbliebenen da zu sein. Dazu gehört natürlich volle Kostentransparenz und persönlicher Einsatz, wenn es darum geht Trost und Kraft zu spenden.

Speziell- und nur für seine Heimatgemeinde bietet UNVERGESSEN den sogenannten **Alland-Spezialpreis** für Erdbestattungen in Höhe von € 1.500,- inkl. MwSt. an.



Wenn Sie in Zukunft einen Rat oder unsere Begleitung in Alland wünschen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an mich oder meine Vertretung in der Geschäftsführung, Frau Sandra Gußmagg!

BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

UND GESTALTEN SIE MIT UNS
DIE VERABSCHIEDUNG
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL * INNIG * UNVERGESSLICH



NUTZEN
SIE DIE FREIE
BESTATTERWAHL

WIR BEGLEITEN SIE
IN DER GEMEINDE
ALLAND

24h Dienst
02236/315 67 611

Bestattung UNVERGESSEN

Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge

www.unvergeszen-bestattung.at



ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

Der Ärztereitschaftsdienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr. Der Bereitschaftsdienst an Feiertagen beginnt am Vortag um 20 Uhr und endet am Folgetag um 7 Uhr.

November 2018

1.	Dr. Andrea Mittermayr	Gaaden	02237/7358
3./4.	Dr. Scharf u. Dr. Eipeldauer OG	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213
10./11.	Dr. Gregor Pal	Alland	02258/76161
17.18.	Dr. Angelika Bartmann	Heiligenkreuz	02258/8200
24./25.	Dr. Angelika Bartmann	Heiligenkreuz	02258/8200

Dezember 2018

1./2.	Dr. Scharf u. Dr. Eipeldauer OG	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213
8./9.	Dr. Gregor Pal	Alland	02258/76161
15./16.	Dr. Scharf u. Dr. Eipeldauer OG	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213
22./23./24.	Dr. Andrea Mittermayr	Gaaden	02237/7358
25.	Dr. Scharf u. Dr. Eipeldauer OG	Klausen-Leopoldsdorf	02257/213
26.	Dr. Andrea Mittermayr	Gaaden	02237/7358
29./30.	Dr. Angelika Bartmann	Heiligenkreuz	02258/8200
31.	Dr. Gregor Pal	Alland	02258/76161

Jänner 2018

1.	Dr. Gregor Pal	Alland	02258/76161
----	----------------	---------------	-------------

Für den Fall, dass an den Wochentagen nachts ein Arzt gebraucht wird, erreichen Sie den Nachtbereitschaftsdienst von Montag bis Freitag, von 19 bis 7 Uhr, unter der ärztlichen Notrufnummer, Tel.: 141

Die Ordinationszeiten von Dr. Gregor Pal sind: Mo 8-12 bzw. 17-19 Uhr, Di 7-11 Uhr, Mi 8-12 bzw. 16-18 Uhr, Do geschlossen, Fr 8 bis 12 Uhr

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte:

An Wochenenden und Feiertagen erfährt man den diensthabenden Zahnarzt auf dem Tonband von Frau Dr. Meller unter der Tel. 02258/2150. Ein zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden oder Feiertagen ist auch unter der Tel. 141 erreichbar.

Psychotherapeut & Psychologe:

Mag. Helmuth Wolf, Plattenwaldgasse 435, 2534 Alland, Tel.: 0699/19 44 1272, E-Mail: helmuth.wolf@chello.at, www.psychotherapie-helmuth-wolf.at

MMMag. Dr. Alexander Achatz, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie), Tel.: 0664/1231621, E-Mail: email@praxis-achatz.at, www.praxis-achatz.at

Elfriede Tomaschek (Psychotherapie, Coaching, Supervision), Ölberggasse 636, 2534 Alland. Tel.: 0676-6307056, E-Mail: e.tomaschek@esba.eu

Apotheke Alland:

Klausenstraße 129, 2534 Alland, Tel.: 02258/76 190, www.apothekealland.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

„Jeder Mensch ist
einzigartig - genauso
soll auch sein letzter
Weg gestaltet sein.“

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 **Altenmarkt**
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 **Alland**
Hauptstraße 153
T 02258/2234

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website:



www.cepko.at

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidender Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen.

Wir unterstützen Sie in allen Belangen

- Individuelle Beratung in einem persönlichen Gespräch
- Überführung im In- und Ausland
- Erstellung sämtlicher Trauerdrucksorten
- Verschiedenste Särge und Urnen
- Erledigung aller Behördenwege (Arzt, Standesamt, Gesundheitsamt, ...)
- Terminkoordination mit Kirche, Nachrufredner und Friedhofsverwaltung
- Gestaltung der gesamten Trauerfeier (Musik, Sänger, ...)
- Vermittlung und Organisation von Trauerfloristik und Steinmetzarbeiten
- Abmeldung der Pensionsversicherung
- Direktvermittlung mit dem „Wiener Verein“ und anderen Versicherungsgesellschaften

... und zahlreiche weitere Serviceleistungen ...



TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN VOM BAUHOF

Öffnungszeiten des Bauhofes

Der Bauhof der Marktgemeinde Alland in der Mayerlinger Straße 75 ist jeden Freitag von 6 bis 10 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Zu diesen Öffnungszeiten können unter anderem Kartonagen, E-Schrott und Nöli-Sammelbehälter (Altspeiseöl und -fett) abgegeben werden. Sperrmüll wird jeden letzten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr am Bauhof Alland übernommen. **Im Dezember gibt es keine Sperrmüllsammlung (erst wieder am Samstag, den 26.1.2019).**

Grünschnitt-Container

Bis Ende November wird ein Container für die laufende Grünschnitt-Entsorgung am Parkplatz der Ortsausfahrt Klausenstraße aufgestellt sein. Bitte achten Sie auf das Ortsbild und entsorgen Sie den Grünschnitt aus dem Garten fachgerecht und nicht einfach neben öffentlichen Anlagen oder Wegen. Leider muss an dieser Stelle auch darauf hingewiesen werden, dass Grünschnitt oftmals schon außerhalb des Containers abgekippt wird. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Grünschnitt im Containerinneren so hoch wie möglich gelagert wird. Verunreinigungen jeder Art verursachen bei allen Beteiligten Ärger und Kosten. Es handelt sich nach wie vor um ein kostenlose Service der Gemeinde.

Bitte halten Sie am Wochenende die Lärmverordnung ein und schneiden Sie auf öffentliche Straßen ragende Äste von Sträuchern oder Bäumen ihrer Liegenschaften regelmäßig zurück – beachten Sie das **Lärmverbot mit Benzinmotoren samstags ab 16 Uhr, und an Sonntagen und Feiertagen ganztägig.**

Anmeldung zur mobilen Grünschnittsammlung

Die Abfuhr wird wieder in der Kalenderwoche 46 von 12. bis 14. November stattfinden. Das Anmeldeformular ist bereits an alle Haushalte verteilt worden und liegt auch am Gemeindeamt auf.

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 151 – Dezember 2018 (erscheint am Monatsende), ist am Freitag, den 8. November 2018.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge am besten in einer Word-Datei und druckfähige Bilder (empfohlene Dateigröße: 1 MB) getrennt davon im JPEG-Format.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Alland
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck
Layout und Redaktion: AL Dipl.-Ing. Andreas Fischer

Die veröffentlichten Bilder unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

Adresse: 2534 Alland, Hauptstraße 176
Telefon: 02258/2245 oder 02258/6666, Fax: 02258/2424

E-Mail: gemeindeamt@alland.gv.at

<http://www.alland.at>

Druck: GRASL FairPrint; Grasl Druck & Neue Medien GmbH; Bad Vöslau/Leobersdorf
Verlagspostamt: 2534 Alland



VERANSTALTUNGSKALENDER



November 2018

- 9., Freitag: Laternenfest, Pfarrkirche Maria Raisenmarkt, ab 17 Uhr
- 24., Samstag: Blutspendeaktion im FF-Haus Maria Raisenmarkt, Feuerlöscherüberprüfung, von 13 bis 17 Uhr

Dezember 2018

- 1./2., Sa./So. (1. Advent): Adventmarkt im Gemeindesaal und am NMS-Parkplatz Alland
- 5., Mittwoch: SPÖ-UBA-Krampusrummel am Hauptplatz:
Nikolaus ab 17 Uhr, Perchtenlauf ab 19 Uhr
- 6., Donnerstag: Nikolausfeier in der Pfarrkirche Maria Raisenmarkt, ab 17 Uhr
- 7., Freitag: Advent wie`s früher war, Dorfgemeinschaft Maria Raisenmarkt, ab 19 Uhr
- 9., Sonntag: Senioren-Advent im Pfarrheim Maria Raisenmarkt, ab 14 Uhr
- 11., Dienstag: Adventkonzert der Musikschule, ab 16 Uhr, Gemeindesaal
- 11., Dienstag: Gemeinderatssitzung, ab 19 Uhr, Gemeindesitzungssaal
- 13., Donnerstag: Senioren-Weihnachtsfeier, ab 14.30 Uhr, Gemeindesaal
- 31., Montag: Silvester mit der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach im FF-Haus, 12 bis 16 Uhr

Jänner 2019

- 4., Freitag: Neujahrsempfang der MG Alland, 18 Uhr, Gemeindesaal
- 15., Dienstag: Musikkonzert Kindergruppe Khan-Khuur aus der Mongolei, Gemeindesaal ab 19 Uhr

**Melden Sie uns auch Ihre VERANSTALTUNG,
wir listen diese gerne im Kalender auf!**

gemeindeamt@alland.gv.at

Tel.: 02258/2245



AB
€ 749,-
PRO PERSON

FLANDERN

30.05. – 02.06.2019 | Christi Himmelfahrt

- Direktflug mit Austrian Airlines ab/bis Wien nach Brüssel
- Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren inkl. Flugabgabe
- Unterbringung im Hotel der guten Mittelklasse in Antwerpen
- 3 x Übernachtung/Frühstück
- Busfahrten, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- Reisewelt-Reisebegleitung



AB
€ 1.199,-
PRO PERSON

MONTENEGRO

06.04. – 13.04.2019 | 05.10. – 12.10.2019

- Direktflug Austrian Airlines ab/bis Wien nach Podgorica
- Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren inkl. Flugabgabe
- Unterbringung in 4* Hotels
- 7 x Übernachtung/Frühstück/Abendessen
- Busfahrten, Besichtigungen & Eintritte lt. Programm
- Reisewelt-Reisebegleitung



Petra Strutzenberger



Michaela Strutzenberger

Weitere Reiseangebote erwarten Sie in
unserer Reisewelt Filiale in Mödling!

Michaela und Petra Strutzenberger freuen sich auf Ihr Kommen!

REISEWELT GmbH | Reisewelt Mödling | Tel.: +43 2236/8654030 | moedling@reisewelt.at
www.reisewelt.at

**VORTEILS-
WOCHEN**

24.09. – 06.10.2018

jetzt **Frühbucher
BONUS sichern**

Die Theatergruppe Alland lädt ein
zur lustigen Kriminalkomödie

"Stress im Champus - Express"

Spieltermine:

Freitag	09. Nov	19.30 Uhr
Samstag	10. Nov	19.30 Uhr
Sonntag	11. Nov	17.00 Uhr

Freitag	16. Nov	19.30 Uhr
Samstag	17. Nov	19.30 Uhr
Sonntag	18. Nov	17.00 Uhr

